

SWISS

FILMS

2020

**JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL**



3	Vorwort
3	Catherine Mühlemann, Präsidentin Stiftungsrat
4	Josefa Haas
5	Catherine Ann Berger
7	SWISS FILMS
7	Stiftung
7	Stiftungsrat
8	Geschäftsstelle
9	Finanzen
9	Nachhaltigkeits-Audit
12	Promotion und Beratung
12	Auftritt an Festivals und Filmmärkten
13	Vermittlungstätigkeiten
14	Beratung für Schweizer Filmschaffende
15	Internationale Filmprogramme
16	Unterstützungsmassnahmen
16	Festival Support
17	Exportförderung
18	Film Sales Support
19	VOD Support
20	Award Support
21	Talent Support
22	Kommunikation und Datenmanagement
22	Website und Social Media
22	Publikationen
23	Medienpartnerschaften
24	Markt- und Medienbeobachtung
24	Swiss Films Portal
26	Facts & Figures
26	Internationale Festivalteilnahmen
30	Genderstatistik: Festivalteilnahmen
32	Internationale Kinoauswertung

39	Avant-propos
39	Catherine Mühlemann, Présidente du Conseil de fondation
40	Josefa Haas
41	Catherine Ann Berger
43	SWISS FILMS
43	Fondation
43	Conseil de fondation
44	Agence
45	Finances
45	Audit sur la durabilité de l'organisation
48	Promotion et conseils
48	Présence en festivals et marchés du film
49	Activités de médiation
50	Conseil aux cinéastes suisses
51	Programmes de films internationaux
52	Mesures de soutien
52	Festival Support
53	Encouragement à l'exportation
54	Film Sales Support
55	VOD Support
56	Award Support
57	Talent Support
58	Communication et gestion des données
58	Site internet et réseaux sociaux
58	Publications
59	Partenariats médias
60	Veille médiatique et observation du marché
60	Swiss Films Portal
62	Faits et chiffres
62	Participation à des festivals internationaux
66	Participation à des festivals: la proportion hommes-femmes
68	Exploitation internationale dans les salles de cinéma

Vorwort Catherine Mühlemann

Liebe Filmschaffende Liebe Leser*innen

Corona stellte 2020 Kultur und Wirtschaft auf eine harte Probe. Der Filmmarkt war bereits vor der Pandemie stark unter Druck: Die Digitalisierung sowie agile Player und alternative Auswertungsformen mischen den Markt auf. Corona hat diesen Strukturwandel weiter beschleunigt und stellt Filmschaffende wie auch Filmförderinstrumente vor neue Herausforderungen.

Auch wir als Promotionsagentur sind gefordert: Das klassische Auswertungsmodell verliert an Bedeutung, laufend entstehen neue Vertriebswege. Im Dialog mit unseren Partner*innen gilt es flexibel zu bleiben und innovative Lösungen zu suchen. Bei den Support-Massnahmen konnten wir 2021 – in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur – bereits erste Neuerungen einführen.

Ich freue mich sehr, gemeinsam mit Nicola Ruffo, dem neuen Direktor von SWISS FILMS, mit innovativem Spirit, kreativem Geist und einem Blick nach vorne den Schweizer Film weltweit noch stärker zu positionieren. Ruffo ist ein interdisziplinärer Netzwerker, der sich im Film wie auch in digitalen Trends gleichermaßen auskennt. Er stösst anfangs Juli aus San Francisco – quasi direkt aus dem Silicon Valley – zu uns. Herzlich willkommen Nicola!

Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle Josefa Haas, meiner langjährigen Vorgängerin im Stiftungsrat, sowie Catherine Ann Berger und

Aida Suljičić, die SWISS FILMS in der ersten Jahreshälfte 2021 verlassen haben. Auf ihre wertvolle Arbeit können wir aufbauen, und ich wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ihnen wünsche ich eine anregende Lektüre dieses Jahresberichts. Ich freue mich sehr, Sie persönlich kennenzulernen und zukünftig mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

Herzlich, Ihre
Catherine Mühlemann
Präsidentin Stiftungsrat (seit Januar 2021)



Catherine Mühlemann



Nicola Ruffo

Dynamische Unruhe und strategischer Weitblick

Das Coronajahr 2020 stellte auch SWISS FILMS vor grosse Herausforderungen: Wie kann die Promotionsagentur ihren Auftrag erfüllen, mit welchen neuen Massnahmen kann die Präsenz auf den internationalen Plattformen sichergestellt werden, wie funktioniert das Team der Geschäftsstelle aus dem Homeoffice und wie kann der Stiftungsrat seine Verantwortung per Videokonferenzen wahrnehmen?

Vom Stiftungsrat, der Geschäftsstelle, der Sektion Film des Bundesamts für Kultur und von der Filmbranche waren rasche Reaktionen und Anpassungen gefordert. Dieser Jahresbericht zeigt auf, wie SWISS FILMS 2020 diesbezüglich ihre Leistungen erbracht hat. Der Stiftungsrat stellte die strategischen Weichen, begleitete intensiv und mit grossem Engagement die Projekte in den diversen Ausschüssen und kümmerte sich um die Organisationskultur. Die Geschäftsstelle fand neue Formen der Zusammenarbeit als Team, mit der Branche und in den internationalen Netzwerken.

Mit Ivo Kummer konnten wir frühzeitig die Auswirkungen der Coronamassnahmen auf SWISS FILMS analysieren und die Branche zeigte sich kooperativ im Umgang mit neuen digitalen Plattformen. Von grosser Bedeutung war für SWISS FILMS die Verabschiedung der Kulturbotschaft 2021–2024, in welcher der Stellenwert der Filmpromotion und der Auftrag an SWISS FILMS bekräftigt werden.

Das Jahresende bedeutete auch das Ende meiner Amtszeit als Präsidentin von SWISS FILMS. Seit meinem Start im Jahr 2007 konnte sich SWISS FILMS dank der auch immer wieder kritischen Aufmerksamkeit der Auftraggeber und der Anspruchsgruppen den veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war stets geprägt von einer dynamischen Unruhe: Niemand wollte sich mit Bestehendem einfach zufriedengeben, alle suchten nach Optimierungen, nicht nur im Alltagsgeschäft, sondern auch mit strategischem Weitblick im Hinblick auf künftige Anforderungen. Allen Begleiterinnen und Begleitern in dieser Zeit möchte ich meinen Dank aussprechen für ihr Engagement, ihre Offenheit und ihr Vertrauen.

Josefa Haas
Präsidentin Stiftungsrat (2007–2020)



Josefa Haas

Zum Abschied

2020 war ein Jahr der Extreme: Der Schweizer Film feierte grosse Erfolge an internationalen Festivals trotz Corona und erlitt herbe Verluste an der Kinokasse wegen Corona. Mit SCHWESTERLEIN war beispielsweise ein Schweizer Film in den Wettbewerb der Berlinale eingeladen, wegen der Pandemie musste sein Kinostart im Herbst aber jäh abgebrochen werden. Dies ist nur eines von zahlreichen Beispielen, von denen Sie auf den folgenden Seiten des SWISS FILMS Jahresberichtes 2020 lesen und sich ein konkretes Bild von den Auswirkungen der Pandemie auf die internationale Reichweite des Schweizer Films machen können.

Aktuell stellen sich viele Fragen: Wie hängen Festivals, Märkte und Kinos zukünftig zusammen? Wie haben die Streaming-Dienste das altbewährte Auswertungsmodell beeinflusst? Werden Kinos ihr Cinema-on-Demand-Angebot beibehalten oder weiterausbauen? Werden die Märkte eine gewisse Unabhängigkeit von den Festivalpremierer erreichen? Wie werden die Festivals ihr neugewonnenes Online-Publikum behalten?

Ein Film ohne Publikum ist wie ein Fisch ohne Schuppen. Er bleibt blass und kann nicht in seinen Farben schillern – er reflektiert das Licht nicht mehr. Ihm fehlen die vielfältigen Perspektiven des Publikums auf die gezeigten Figuren und die erzählten Geschichten. Filme brauchen unbedingt auch öffentliche

Aufführungen, damit sie in der Gegenwart vieler zu leben beginnen. Die zentrale Frage ist heute: Wie erreichen Filme ihr Publikum – jenseits der Algorithmen der Streaming-Plattformen? Darüber wird zukünftig nachgedacht werden müssen.

Für mich persönlich endet mit diesem Jahresbericht ein Abschnitt meines Berufslebens. Nach knapp acht Jahren als Direktorin von SWISS FILMS wende ich mich neuen beruflichen Zielen zu. Es war mir eine Ehre dem Schweizer Film zu dienen und gemeinsam mit meinem hervorragenden Team zu seiner weltweiten Promotion weiter beitragen zu können. Ich möchte allen Filmschaffenden für die vielen unvergesslichen Momente danken. Bleiben Sie aufmerksam, seien Sie mutig, setzen Sie unsere Schweizer Filmgeschichte fort!

Herzlich, Ihre
Catherine Ann Berger
Direktorin SWISS FILMS (2013–Feb. 2021)



Catherine Ann Berger

SWISS FILMS

Internationale Promotion des Schweizer Films

Die Stiftung

SWISS FILMS ist die Promotionsagentur des Schweizer Films. Mit Beratungen, Unterstützungsmassnahmen und publizistischen Leistungen verstärkt SWISS FILMS die internationale Verbreitung des Schweizer Films. Als Partnerin der Schweizer Filmschaffenden richtet sich SWISS FILMS an Festivaldelegierte, World Sales und Filmverleihe sowie an filmkulturelle Institutionen und Medienschaffende im In- und Ausland. Die privat-rechtlich organisierte Stiftung ist 2004 auf Initiative der Filmbranche entstanden und hat mit dem Bundesamt für Kultur eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

SWISS FILMS ist Patronatsmitglied der European Film Academy und Gründungsmitglied der European Film Promotion EFP.

→ Stiftungsreglement auf www.swissfilms.ch

→ Leitbild auf www.swissfilms.ch

Stiftungsrat

Josefa Haas war von 2007 bis 2020 als Stiftungsratspräsidentin tätig. Ende 2020 übergab sie ihr Amt an Catherine Mühlemann.

Catherine Mühlemann verfügt über breite internationale Erfahrung als Medienmanagerin und Unternehmerin im eCommerce-Bereich und in anderen digitalen Unternehmen. In verschiedenen Spitzenfunktionen arbeitete sie u.a. beim Schweizer Fernsehen SRF, dem Privatsender TV3, beim amerikanischen Medienkonzern VIACOM, als CEO MTV Central & Emerging Markets sowie als Vorstandsvorsitzende der VIVA Media Gruppe. Heute ist Catherine Mühlemann als selbständige Unternehmerin und Verwaltungsrätin tätig, unter anderem ist sie Vizepräsidentin bei Schweiz Tourismus.

Seit Anfang 2021 umfasst der Stiftungsrat folgende Mitglieder:

Catherine Mühlemann (seit 2021)
Präsidentin Stiftungsrat
Selbständige Unternehmerin, Owner Ni Fravi Group GmbH, Interlaken

Christoph Daniel (seit 2016)
Geschäftsführer und Produzent DCM,
Berlin und Zürich

Urs Fitze (seit 2011)
Bereichsleiter Fiktion SRF, Zürich

Luc Schaedler (seit 2012)
Filmmacher und Produzent go between films, Zürich

Claire E. Schnyder (seit 2019)
Verwaltungsdirektorin
Zürcher Hochschule der Künste

HC Vogel (seit 2012)
Produzent Plan B Film, Zürich

Romed Wyder (seit 2019)
Filmmacher und Produzent, Paradigma Films, Genf

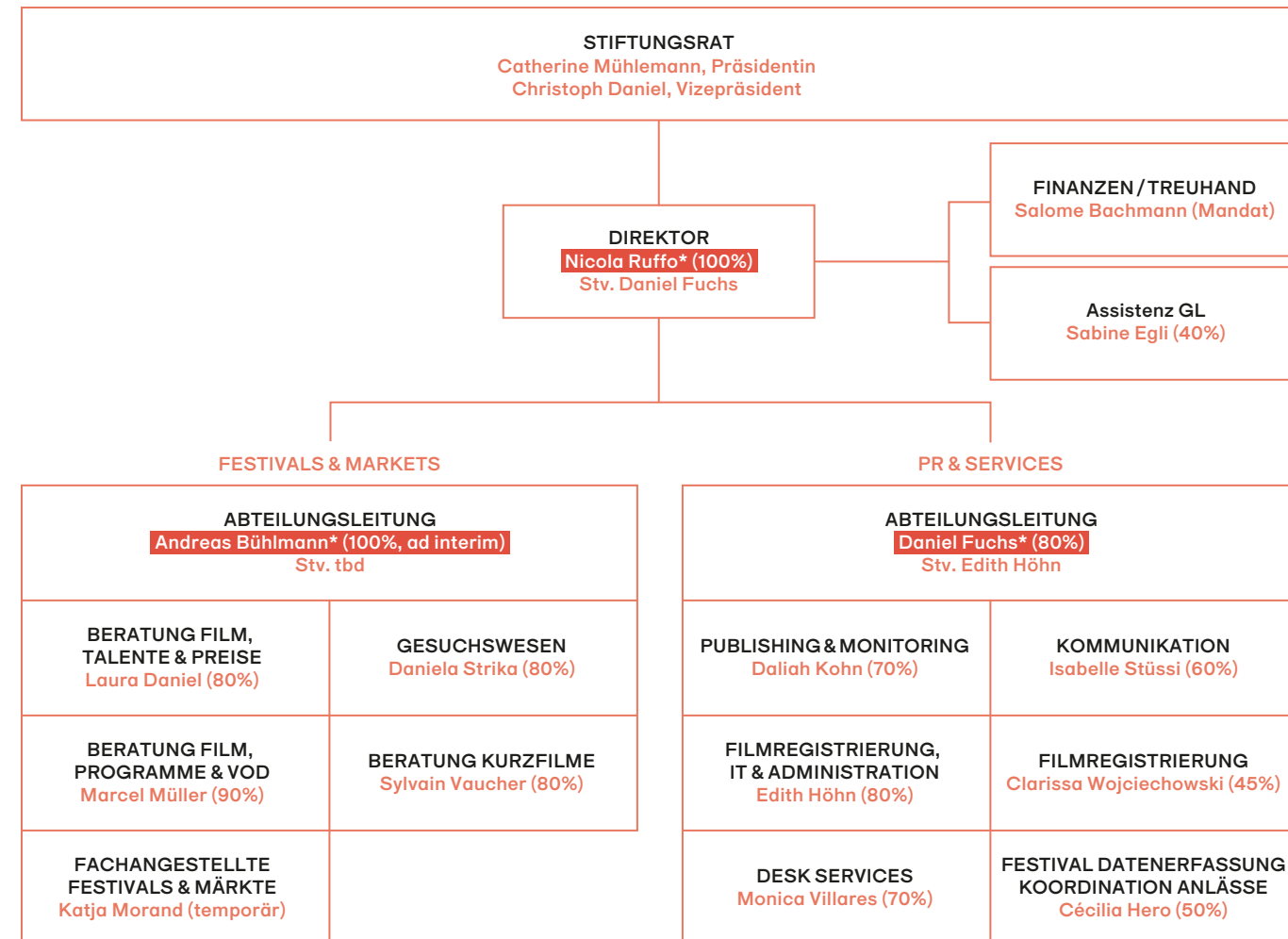
→ Kurzbiografien aller Stiftungsratsmitglieder auf swissfilms.ch

Geschäftsstelle

Die Stiftung SWISS FILMS hat ihren Hauptsitz in Zürich und ein Büro in Genf. Die Geschäftsstelle besteht aus zwei Abteilungen: Das Team «Festivals & Märkte» berät Schweizer Filmschaffende und internationale Branchenvertreter*innen, ist mit Promotionsaktivitäten an Festivals und Märkten präsent und verantwortlich für die Umsetzung sämtlicher Support-Massnahmen. Das Team «PR & Services» ist verantwortlich für die Kommunikation, die Datenerfassung und das Monitoring sowie für die Organisation der Marktauftritte. Ende 2020 beschäftigte die Stiftung 15 Mitarbeitende, welche sich 10.8 Vollzeitstellen teilten (Vorjahr 10.8 Vollzeitstellen).

Catherine Ann Berger, Direktorin seit 2013, hat SWISS FILMS im Februar 2021 verlassen. Nicola Ruffo, der designierte Direktor, wird seine Stelle im Juli 2021 antreten. Aida Suljic, die Leiterin der Abteilung «Festivals & Märkte» hat sich entschieden, SWISS FILMS per Mitte Mai 2021 zu verlassen. Ad interim hat Andreas Bühlmann als ihr Stellvertreter die Bereichsleitung «Festivals & Märkte» übernommen und ist in dieser Funktion auch Mitglied der Geschäftsleitung.

→ SWISS FILMS Team auf www.swissfilms.ch



* Mitglied der Geschäftsleitung
Stand: Juli 2021

Finanzen

2020 weist SWISS FILMS Aufwände in der Höhe von total CHF 2'570'719 aus. Davon flossen CHF 1'207'645 (47%) in den Bereich Festival- und Marktaktivitäten und Unterstützungsmassnahmen, CHF 996'361 (39%) in den Bereich Kommunikation, Medienarbeit und Datenmanagement sowie CHF 366'713 (14%) in den Bereich Preise, Events und Partnerschaften.

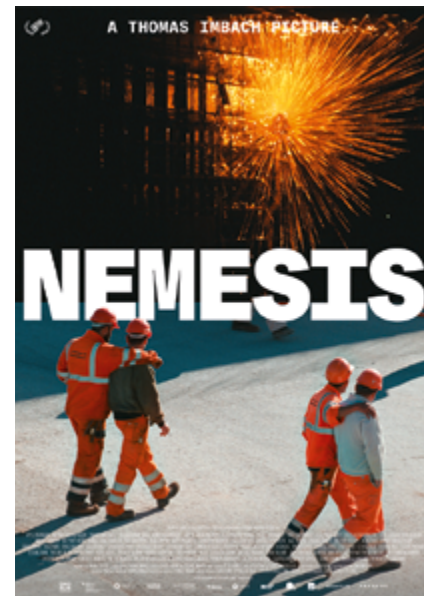
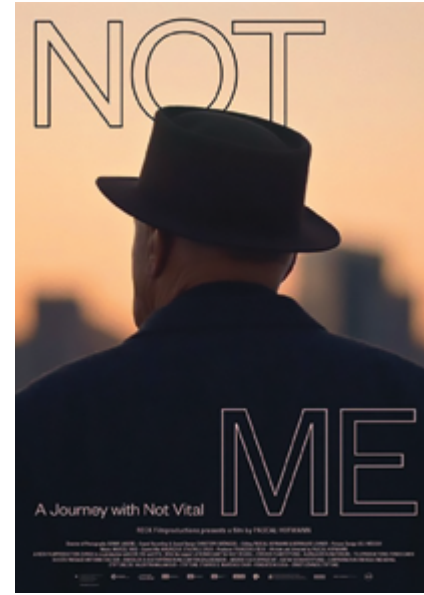
In diesen Ausgaben enthalten sind CHF 383'619, welche im Rahmen von Unterstützungsbeiträgen direkt an Filmschaffende ausbezahlt wurden.

→ Revidierte und kommentierte Jahresrechnung 2020 siehe www.swissfilms.ch/jahresrechnung

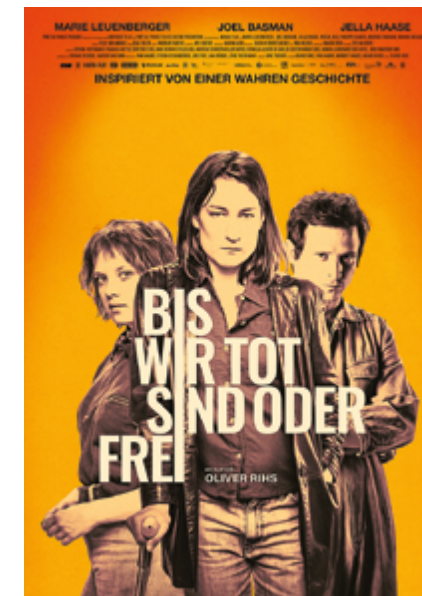
Nachhaltigkeits-Audit

Im Frühling 2020 gab SWISS FILMS bei Carbotech AG eine Nachhaltigkeitsstudie in Auftrag. Die Studie analysierte die CO2-Bilanz von SWISS FILMS als Organisation sowie auch deren Aktivitäten (Unterstützungsbeiträge an Mobilität, Promotions-Aktivitäten). Ermittelt wurde der CO2-Fussabdruck und mögliche Hebel zur Reduktion der Umweltbelastung und des CO2-Abdrucks. Basierend auf diesen Ergebnissen wurden praktische Massnahmen prioritär im Bereich Mobilität (Vermeidung Flugreisen) und Publikationen (Vermeidung Print) definiert. Deren Umsetzung wird nun im Rahmen einer Nachhaltigkeits-Strategie weiterverfolgt.

Dokumentarfilme



Spielfilme



Promotion und Beratung

Auftritt an Festivals und Filmmärkten Aufmerksamkeit schaffen und Netzwerke pflegen

An den wichtigsten internationalen Festivals und Filmmärkten in Clermont-Ferrand, Berlin, Annecy, Cannes, Locarno und Toronto vertritt SWISS FILMS das aktuelle Schweizer Filmschaffen mit einem eigenen Stand. Die im Corporate Design jährlich neu gestalteten Marktauftritte werden von Promotionsaktivitäten, Networking-Anlässen, Festival-Booklets und digitalen Kampagnen begleitet.

2020 waren SWISS FILMS-Mitarbeitende an rund 20 internationalen Festivals und Märkten – corona-bedingt mehrheitlich online – aktiv. An den Festivals und Filmmärkten in Berlin und Clermont-Ferrand konnten zu Beginn des Jahres noch Networking-Anlässe vor Ort durchgeführt werden. Ab März 2020 mussten die Promotionsaktivitäten vorwiegend online durchgeführt werden.

→ Annex 1: SWISS FILMS Präsenzen und Aktivitäten an internationalen Filmfestivals siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht



Die Schweizer Delegation am Cocktail suisse im Rahmen des Festival du court métrage de Clermont-Ferrand.
Foto: Baptiste Chanat



Der SWISS FILMS Stand am European Film Market der Berlinale.



Der erste virtuelle Stand für den Marché du Film des Festival de Cannes.

Vermittlungstätigkeiten Filme empfehlen und zugänglich machen

SWISS FILMS steht mit internationalen Sales, Verleihern, Festivals und VOD-Anbietern in regelmässigem Austausch. In Kooperation mit den Festivals in Nyon und Winterthur wurden 2020 die jährlichen «SWISS FILMS Previews» online durchgeführt. Produzent*innen und Regisseur*innen präsentierten Ausschnitte aus ihren aktuellen Schweizer Produktionen kurz vor der Fertigstellung. Die für Locarno geplanten Previews mussten abgesagt werden.

Im Rahmen der Online-Edition des Filmmarktes von Cannes hat SWISS FILMS in Zusammenarbeit mit dem Torino Film Lab und dem Locarno Film Festival zwei digitale Live-Events durchgeführt.

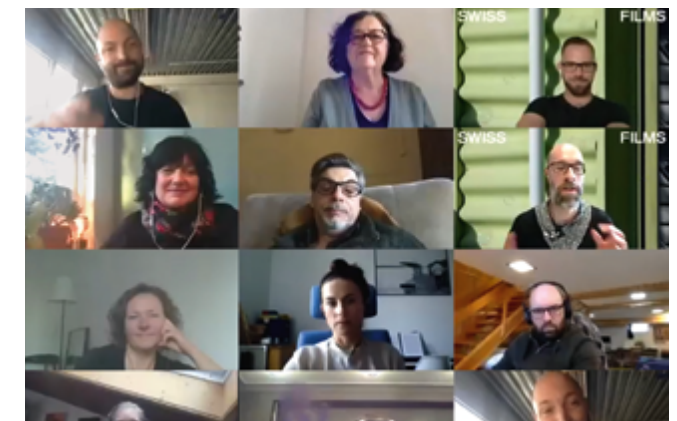
Für internationale Festivaldelegierte bietet SWISS FILMS regelmässig Filmvorführungen an. 2020 haben Programmverantwortliche internationaler Filmfestivals (u.a. IDFA, DOK.Leipzig, Berlinale, TIFF, IDFA, IFF Rotterdam) vorwiegend online neue Schweizer Filme visioniert.

Ausserdem arbeitet SWISS FILMS für Visionierungen mit den B2B Streaming-Diensten Festival Scope Pro und Cinando zusammen. Zur Sichtung von Schweizer Kurzfilmen betreibt SWISS FILMS die Short Film Library mit aktuell 488 Kurzfilmen.

→ Annex 2: Von SWISS FILMS eingeladene Festivaldelegierte siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht



Live Industry Event während des virtuellen Marché du Film in Partnerschaft mit dem Torino Film Lab.



Industry Lab, Internationale Kurzfilmtage Winterthur: SWISS FILMS Think Tank «How to make film promotion sustainably green».

Beratung für Schweizer Filmschaffende Knowhow teilen und Strategien festlegen

SWISS FILMS bietet Produzent*innen von Schweizer Filmen individuelle Beratungen an. Ausgangspunkt ist eine gemeinsame Analyse des internationalen Auswertungspotentials eines Films. Ziel ist eine massgeschneiderte Vertriebsstrategie für Festival, Kino und VOD sowie die Abstimmung mit SWISS FILMS-Aktivitäten und Support Massnahmen.

Eine spezielle Umgebung in der Datenbank «SWISS FILMS Portal» erleichtert die Zusammenarbeit. In der sogenannten «Internationalen Strategie» werden Abklärungen und Auswertungsergebnisse von den Produzent*innen und SWISS FILMS Mitarbeitenden gemeinsam festgehalten.

2020 hat SWISS FILMS insgesamt 365 Beratungsgespräche mit Produzent*innen, Sales, Verleihern, Festivals oder weiteren Akteuren durchgeführt. Zur internationalen Vertriebsstrategie wurden 67 Schweizer Langfilme und 81 Kurzfilme beraten.



Berlinale: Beratungsgespräche mit Andreas Bühlmann (SWISS FILMS) am European Film Market.



Daniela Strika (SWISS FILMS) berät die Schweizer Produzentinnen Michela Pini und Elena Pedrazzoli zu den Support Massnahmen für Schweizer Filme.

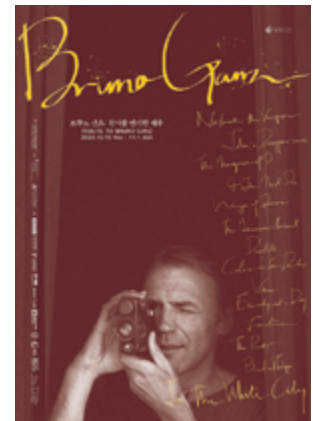
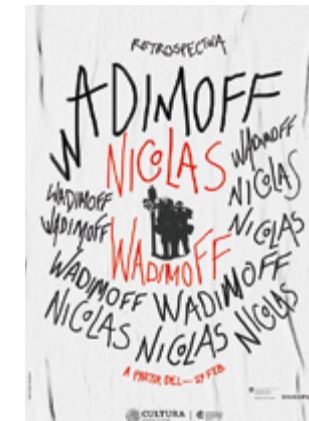
Internationale Filmprogramme Filmkultureller Dialog

In Zusammenarbeit mit internationalen Filminstitutionen oder Festivals organisiert SWISS FILMS weltweit Filmprogramme. Diese geben Einblick in die Vielfalt des aktuellen Schweizer Films und machen auf Schweizer Filmschaffende aufmerksam. Die Vorführungen im Rahmen von Festivals, in Kinematheken oder auf VOD-Plattformen unterstützen die internationale Auswertung von Schweizer Produktionen. Die Programme finden in der Regel in Partnerschaft mit den Schweizer Botschaften und Konsulaten statt. Grössere Engagements im Rahmen von sogenannten Länderschwerpunkten erfolgen in Abstimmung mit Pro Helvetia und dem Bundesamt für Kultur.

Schwerpunktregion für die Schweizer Filmprogramme von 2019 bis 2021 ist Asien, mit Fokus auf China, Japan und Südkorea. 2020 wurden in Südkorea ein Schweizer Fokus am Korea Independent Animation Film Festival in Seoul gezeigt. Zudem wurde auf Initiative der Schweizerischen Botschaft in Südkorea ein Tributprogramm für Bruno Ganz durchgeführt. Im chinesischen Guangzhou zeigte das International Documentary Film Festival eine Retrospektive mit Filmen von Christian Frei.

Auf Grund der Pandemie konnten Schweizer Filmschaffende nur zu Beginn des Jahres vor Ort an Programmen teilnehmen. Zahlreiche Programme fanden 2020 online oder in hybrider Form statt; Masterclasses oder Q&As wurden meist online durchgeführt.

- Annex 3: Internationale Filmprogramme siehe www.swissfilms.com/jahresbericht
- Alle Programme auf www.swissfilms.ch



Nur einzelne Programme fanden 2020 vor Ort statt: Retrospektive Nicolas Wadimoff in der Cineteca Nacional de Mexico / «Tribute to Bruno Ganz» in Seoul und Gwangju, Südkorea.



Online-Retrospektive und virtuelle Masterclass mit Regisseurin Andrea Štaka am «Festival de cine de europa central y oriental» in Argentinien und Kolumbien.

Unterstützungs- massnahmen Direkte Mittel für die Filmbranche

Festival Support

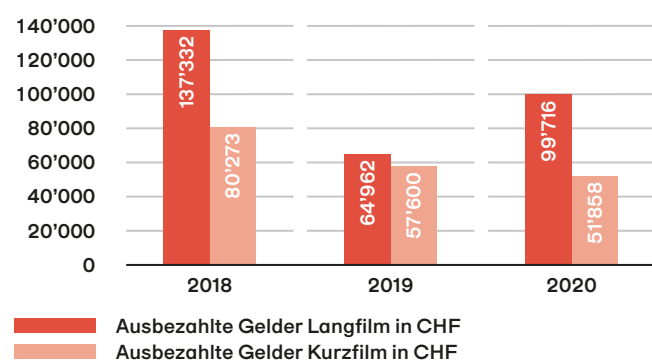
Der «Festival Support» unterstützt die Teilnahme von Schweizer Filmen an ausgewählten Sektionen internationaler Filmfestivals. Die Beiträge an Promotions- und Reisekosten sowie an die Untertitelung werden direkt an die Produzentinnen und Produzenten ausgerichtet. Diese Massnahme wird von SWISS FILMS im Auftrag des Bundesamtes für Kultur (BAK) umgesetzt und erfolgt gemäss den «Praktischen Hinweisen zur Unterstützung von Schweizer Filmen an internationalen Filmfestivals».

2020 wurden 28 Gesuche für 25 Langfilme mit CHF 99'716 unterstützt. 51 Gesuche für 38 Kurzfilme wurden mit CHF 51'858 gefördert. Zusätzlich unterstützte SWISS FILMS die Untertitelung von 10 Langfilmen und 3 Kurzfilm mit total CHF 16'049.

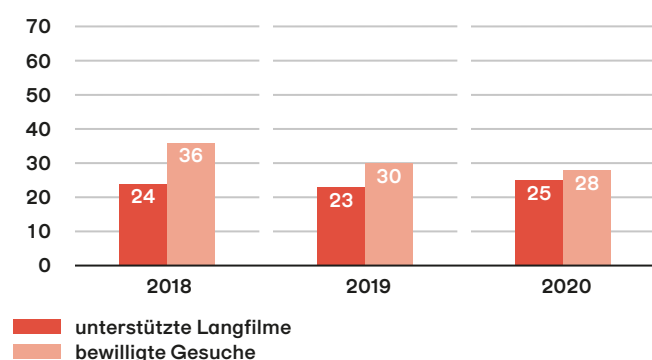
2021 wurden im Festival Support u.a. folgende Neuerungen eingeführt: Minoritäre Produktionen wie auch XR-Projekte sind nun ebenfalls antragsberechtigt, Erweiterung um EFA-qualifying Festivals bei den Kurzfilmen.

- Annex 4: Festival Support Langfilm: Promotionsbeiträge siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht
- Annex 5: Festival Support Kurzfilm: Promotionsbeiträge siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht
- Annex 6: Festival Support: Beitrag an Untertitelung Langfilm & Kurzfilm siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht
- Festival Support siehe www.swissfilms.ch

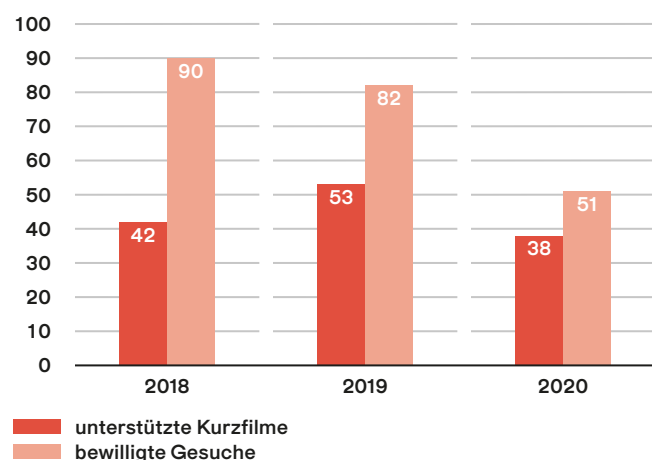
1 Ausbezahlte Gelder Festival Support Langfilm und Kurzfilm



2 Anzahl unterstützte Langfilme / Anzahl bewilligte Gesuche



3 Anzahl unterstützte Kurzfilme / Anzahl bewilligte Gesuche



Exportförderung

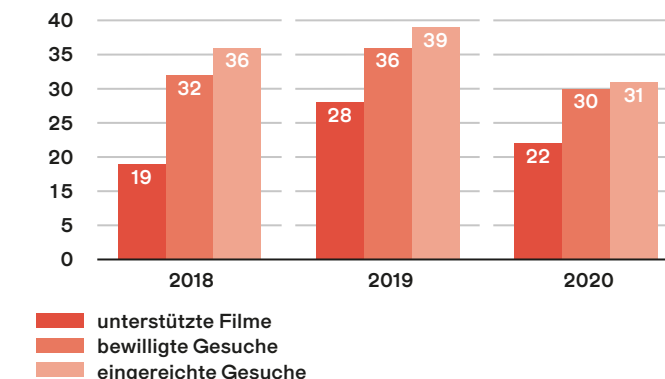
Europäische Exportförderung

Zur Stärkung der Marktchancen von Schweizer Filmen in europäischen Kinos fördert das Bundesamt für Kultur den Verleih von Schweizer Filmen. Eine vom BAK eingesetzte Kommission beurteilt die Verleihgesuche. Die Massnahme wird von SWISS FILMS im Auftrag des BAK koordiniert und umgesetzt.

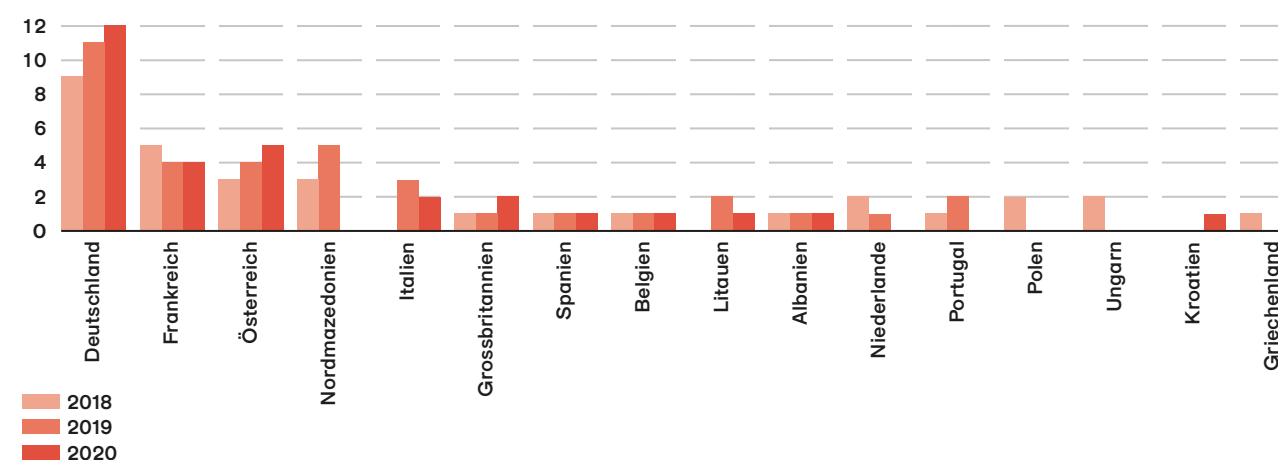
2020 wurden der Fachkommission 31 Gesuche vorgelegt. Davon wurden 30 Gesuche für 22 Schweizer Filme bewilligt (Grafik 4). In vier Vergaberunden sprach die Fachkommission Gelder in der Höhe von CHF 631'803. Die Gesuche betrafen Filmstarts von Schweizer Filmen in 10 europäischen Ländern (Grafik 5). Wegen der Pandemie wurden die Kinostarts mehrheitlich auf 2021 verschoben.

- Annex 7: Resultate Exportförderung (Europa) siehe www.swissfilms.ch
- Distribution Support siehe www.swissfilms.ch

4 Anzahl unterstützte Filme / bewilligte Gesuche / eingereichte Gesuche



5 Anzahl unterstützte Schweizer Filmstarts pro Land



Exportförderung

Aussereuropäische Exportförderung

Die «Aussereuropäische Exportförderung» unterstützt den Kinoverleih von Schweizer Filmen in ausgewählten Ländern ausserhalb Europas (Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, Japan, Mexiko, Russland, Südkorea, Taiwan, USA). Ziel ist die Stärkung der Marktchancen von Schweizer Filmen in diesen Kinomärkten. Die Vergabe erfolgt gemäss den «Richtlinien für die Exportförderung von Schweizer Filmen ausserhalb Europas». Die Massnahme wird von SWISS FILMS in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur umgesetzt.

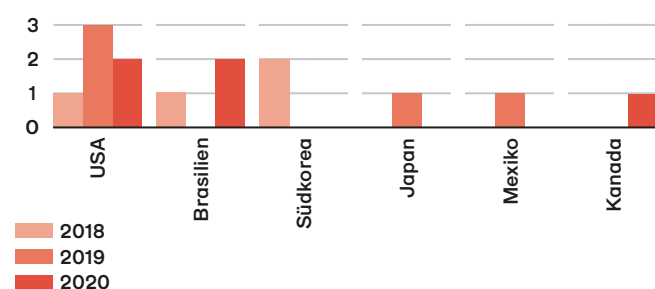
2021 wurden weitreichende Neuerungen eingeführt: Die Aussereuropäische Exportförderung wird auf alle Länder ausgeweitet und mit der Europäischen Exportförderung in einer einzigen Massnahme gebündelt. Die Maximalbeiträge wurden angehoben. Neu können Gesuche für einzelne wie auch mehrere Länder (Slate-Förderung mind. 5 Filmstarts) für weltweite Kino- und VOD-Releases eingereicht werden. Die Einreichtermine wurden aufgehoben und anstelle einer Kommission prüfen neu Einzelexperten die Gesuche.

2020 wurden insgesamt vier Gesuche mit total CHF 37'500 unterstützt:

Film	Verleih	Land
SCHWESTERLEIN	A2 Distribuidora da Filmes	Brasilien
BAGHDAD IN MY SHADOW	Arteplex Filmes	Brasilien
SCHWESTERLEIN	Film Movement	Kanada, USA
CRONOFobia	Aspect Ratio	USA

→ Distribution Support siehe www.swissfilms.ch

6 Anzahl unterstützte Schweizer Filmstarts pro Land



Film Sales Support

Der «Film Sales Support» ist eine Unterstützungsmassnahme der European Film Promotion (EFP) und wird von Creative Europe gefördert. Unterstützt werden World Sales, die mit europäischen, resp. Schweizer Filmen arbeiten. Ziel ist die Stärkung der Promotion von europäischen, resp. Schweizer Filmen an den wichtigsten Filmmärkten ausserhalb Europas. Seit 2020 werden auch innovative Strategien für digitale Promotionskampagnen in aussereuropäischen Territorien gefördert. Der Film Sales Support wird als Swiss Films Sales Support für Schweizer Filme über die MEDIA-Ersatzmassnahmen des Bundes finanziert und von SWISS FILMS koordiniert. Da 2020 coronabedingt sämtliche aussereuropäischen Filmmärkte verschoben, abgesagt oder nur online durchgeführt wurden stagnierten die Anträge. Die Massnahme wurde von der EFP überarbeitet. Die 2021 eingeführten Neuerungen sollen die digitale Promotion weiter stärken.

2020 wurde der World Sales Film Republic für die digitale Promotion des Films WHAT YOU DON'T KNOW ABOUT ME von Rolando Colla mit 586 Euro unterstützt.

→ Film Sales Support siehe www.swissfilms.ch

VOD Support

Der VOD Support unterstützt Schweizer Produzent*innen, die ihre Filme auf internationalen VOD-Plattformen platzieren möchten. Ziel ist eine erhöhte Sichtbarkeit und Verfügbarkeit von Schweizer Filmen auf internationalen VOD Plattformen. Die Vergabe erfolgt gemäss den «Praktischen Hinweisen VOD Support».

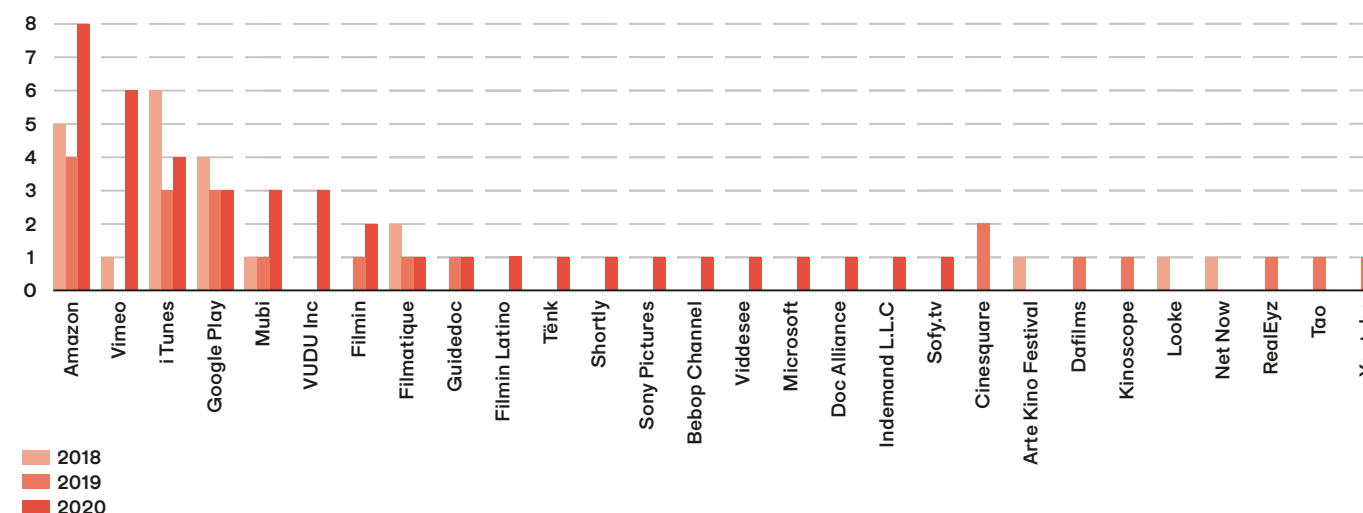
2020 wurden 14 Gesuche für 11 verschiedene Schweizer Filme bewilligt und mit insgesamt CHF 13'858 unterstützt. Das sind doppelt so viele Gesuche gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt konnten damit 41 Streaming-Angebote auf 20 VOD-Plattformen platziert werden.

2021 wurden u.a. folgende Neuerungen eingeführt: Das Antragswesen wurde vereinfacht, die Massnahme flexibilisiert und auf weitere VOD-Plattformen ausgeweitet. VOD-Releases für Filme mit Verleih werden neu über die Exportförderung gefördert.

Film	Plattformen
A BRIGHT LIGHT – KAREN AND THE PROCESS	Amazon, Mubi, Vudu
CALABRIA	Filmin (ES), Tënk, Artfilm
AVANT LA FIN DE L'ETE	Guide Doc, Doc Alliance, Vimeo
SISTERS	Amazon, Mubi, Vudu
CAT NOIR	Amazon, Sofy, Shortly
TIGHT SPOT	Vidsee, Vimeo, Bebop Chanel
MADAME	Amazon, iTunes, Vimeo
GOLDEN AGE	Amazon, iTunes, Vimeo
ALMOST THERE	Amazon, GooglePlay, Vimeo
SOHN MEINES VATERS	Amazon, Indemand, iTunes US
CALABRIA	Tënk, Filmin, Artfilm
SOHN MEINES VATERS	Vimeo, iTunes DE/AT, GooglePlay
SOHN MEINES VATERS	Sony UK, Microsoft UK, iTunes UK, Google UK, local platforms
INSULAIRE	Amazon, Mubi, Vudu

→ VOD Support siehe www.swissfilms.ch

7 Anzahl unterstützte Schweizer VOD Angebote pro Plattform



Award Support

Der «Award Support» unterstützt Schweizer Filmschaffende, die sich für hochkarätige internationale Preise, darunter die Academy Awards, qualifizieren. Ziel ist die Stärkung der internationalen Präsenz und Vernetzung von Schweizer Filmschaffenden. Diese Massnahme wird von SWISS FILMS im Auftrag des Bundesamtes für Kultur umgesetzt und erfolgt gemäss den «Praktischen Hinweisen Award Support».

2020 wurden vier Gesuche für drei Filme mit insgesamt CHF 41'775 unterstützt. Darin enthalten ist der Betrag von CHF 40'000, der an die Kampagne zur Einreichung von SCHWESTERLEIN als «Official Submission» der Schweiz an die 93. Academy Awards geleistet wurde.

An den European Film Awards 2020 gewann SAUDI RUNAWAY den European University Award und NACHTS SIND ALLE KATZEN GRAU wurde als European Short Film ausgezeichnet. Bei den Student Academy Awards schaffte es der ZHdK-Film OUT OF ORDINARY unter die vier Finalisten und THE BEAUTY, der Abschlussfilm des Schweizer Filmschaffenden Pascal Schelbli an der Filmakademie Baden-Württemberg, erhielt die «Golden Medal – Animation (International Film Schools)».

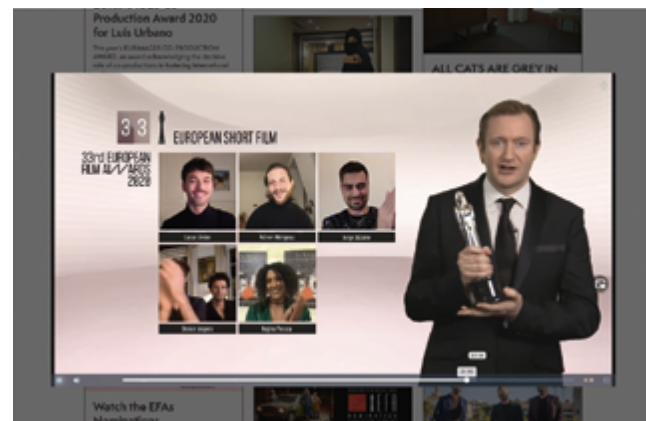
- Annex 8: Award Support: gesprochene Beiträge 2020 siehe auf www.swissfilms.ch/jahresbericht
- Annex 9: An Akademie-Preisverleihungen ausgezeichnete Filme siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht
- Award Support siehe www.swissfilms.ch



Benny Jaberg gewinnt den Deutschen Kamerapreis 2020 der Kategorie Dokumentarfilm für die Kamera für NOT ME – A JOURNEY WITH NOT VITAL (Screenshot der virtuellen Preisverleihung).



Der Kurzfilm TRUMPET von Keven Haefelin schafft es auf die Shortlist der BAFTA Student Film Awards (Live Action) ebenso wie THE BEAUTY von Pascal Schelbli, der später einen Student Academy Award gewinnt (Visual: Kumoshika Productions).



Der Kurzfilm NACHTS SIND ALLE KATZEN GRAU von Lasse Linder (oben links) wird als European Short Film 2020 ausgezeichnet (Screenshot der virtuellen Preisverleihung).

Talent Support

Mit dem «Talent Support» unterstützt SWISS FILMS Schweizer Filmschaffende aus den Bereichen Produktion, Regie, Drehbuch bei der Teilnahme an internationalen Talent- und Förderprogrammen. Ziel der Massnahme ist die internationale Vernetzung von Schweizer Talenten. Als Mitglied der European Film Promotion EFP kann SWISS FILMS Schweizer Talente für die EFP-Förderprogramme vorschlagen und international promoten. Dank Kooperationen mit Labs und Talentprogrammen erhalten Schweizer Talente einen privilegierten Marktzugang.

2020 unterstützte SWISS FILMS fünf Schweizer Teilnehmende an drei EFP Programmen mit CHF 3'299. Für weitere Teilnahmen an internationalen Labs und europäischen Industry-Events haben rund 20 weitere Filmschaffende Unterstützungsbeiträge in der Höhe von total CHF 7'041 erhalten.

Im Rahmen der Kooperationen mit dem Torino Film Lab, dem Producers' Network (Cannes) und dem Rotterdam Lab leistete SWISS FILMS einen Beitrag von CHF 19'793. Dank diesen institutionellen Partnerschaften kann für Schweizer Filmschaffende der Zugang zu europäischen Förderprogrammen gewährleistet werden.

- Annex 10: Talent Support: Ausbezahlte Beiträge 2020 siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht



Die Produzentin Nadine Lüchinger (Filmgerberei) und der Produzent Yan Decoppet (GoldenEgg Production) nahmen am «Rotterdam Lab» des CineMart teil. Foto: IFFR



Flavia Zanon (Close Up Films) wurde auf Empfehlung von SWISS FILMS für das Programm «Producers on the Move» der EFP selektioniert. Dieses fand 2020 virtuell statt. Visual: EFP

Kommunikation und Datenmanagement

Informationen aufbereiten, analysieren und publizieren

Website und Social Media

Die dreisprachige Website www.swissfilms.ch mit News und validierten Daten zum Schweizer Film ist das wichtigste Instrument der SWISS FILMS Online-Kommunikation. Zielgruppenspezifische Mailings und Social Media (Twitter, Facebook und Instagram) sind die weiteren Pfeiler der digitalen Kommunikation.

www.swissfilms.ch wurde 2020 knapp 523'000 Mal besucht. Registriert wurden mehr als eine Million Seitenaufrufe von über 410'000 Website-Nutzer*innen aus der ganzen Welt. Jede*r dritte Nutzer*in kommt aus dem Ausland, die meisten davon aus Deutschland (8%), Frankreich (5.5%) und den USA (3.3%). Am häufigsten aufgerufen wird die Filmsuche mit der Schnittstelle zur Datenbank. Der Webauftritt wird zurzeit komplett überarbeitet. Der Launch der neuen Website ist für Herbst 2021 geplant.

Kennzahlen Kommunikation

	2018	2019	2020
Anzahl Besuche Website	471'812	524'743	523'442
Issuu Reads kumuliert (Stand Mitte März 2021)	60'785	73'860	93'208
Facebook Page Likes kumuliert (Stand Ende Dez. 2020)	8'281	9'173	9'875
Twitter Follower kumuliert (Mitte März 2021)	3'209	3'530	4'027
Tweets	370	339	413
Instagram Abonnenten kumuliert (Mitte März 2021)	2'089	3'450	4'873
Instagram Posts kumuliert (Mitte März 2021)	360	580	778
Webnews	35	37	35
Medienmitteilungen	10	10	12
Artikel zum Schweizer Film (ArgusDataInsights)	989	859	764
Branchenmailings	28	37	32

Publikationen

Begleitend zu den wichtigsten Markt- und Festivalauftritten produziert SWISS FILMS hochwertige Booklets – gedruckt und als e-Publikation. Sie präsentieren Filme, die aktuell an internationalen Festivals lanciert werden, kurz vor Release oder in Produktion sind. Die Booklets werden in Kooperation mit ausgewählten Festivals an Akkreditierte verteilt und über Social Media, internationale Branchenplattformen und Mailings digital an Filmprofessionals vertrieben. Im Zuge der Corona-Krise haben die digitalen Vertriebswege zusätzlich an Bedeutung gewonnen.

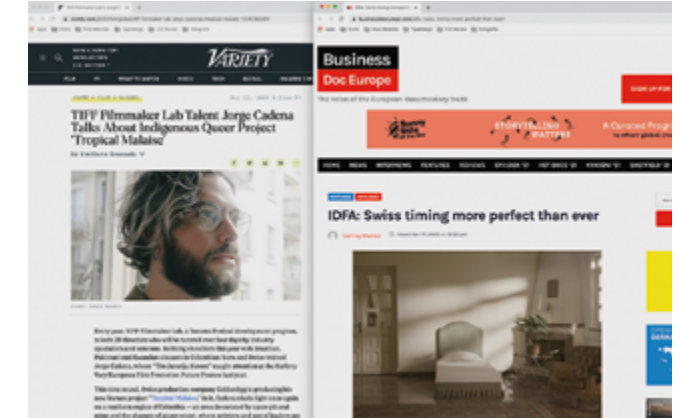
Kennzahlen SWISS FILMS Publikationen

Booklets 2020	Auflage Print	Reads Issuu (Stand Ende März 2021)
Short Films	5'000	1'554
Berlin	600	2'034
Docs Spring	200	1'753
Cannes	200	2'573
Animation	1'000	2'215
Locarno	–	–
Fiction Fall	300	2'788
Toronto	–	–
Docs Fall	700	1'806
Jahresbericht 2019	120	1'480

Medienpartnerschaften

SWISS FILMS arbeitet mit dem europäischen Branchenportal Cineuropa und der Branchenzeitschrift Variety zusammen. Vermittelt werden Kontakte zu Schweizer Filmschaffenden, welche mit neuen Filmen an Festivals teilnehmen oder an neuen Filmprojekten arbeiten. Für die Promotion von Dokumentarfilmen ist SWISS FILMS 2020 mit der Online-Plattform «Business Doc Europe» und dem Dokumentarfilm-Magazin «Modern Times Review» neue Partnerschaften eingegangen.

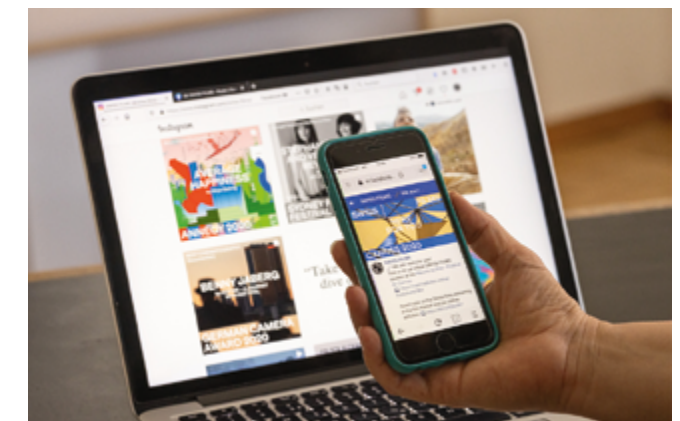
2020 hat Cineuropa rund 120 Filmkritiken, Interviews mit Schweizer Filmschaffenden sowie News zum Schweizer Filmschaffen und Berichte zu Schweizer Festivals publiziert. Im Rahmen der Kooperation mit Variety erschienen 20 Porträts von Schweizer Filmschaffenden.



Die Artikel zu Regisseur Jorge Cadena oder der Schweizer Präsenz an der IDFA entstanden dank der Medienpartnerschaften mit Variety bzw. Business Doc Europe.



SWISS FILMS Image Campaign 2020: Design: Studio NOI, Fotografie: Sophie Brasey. Plakat mit dem Berlinale Visual vor dem European Film Market in Berlin.



Die Social Media-Kanäle werden mit Festival-, Film oder Talent-Visuals im Corporate Design bespielt.

Markt- und Medienbeobachtung

SWISS FILMS erfasst und publiziert Daten zur internationalen Auswertung des Schweizer Films. Das Box-Office-Monitoring zu den Eintritten von Schweizer Filmen und Koproduktionen im Ausland erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Analysedienst Comscore.

Das Medienmonitoring erfolgt in Zusammenarbeit mit Argus Data Insights. Beobachtet werden die wichtigsten Schweizer Printmedien, internationale Trade Papers, ausgesuchte Filmzeitschriften sowie einzelne Printmedien aus Deutschland und Frankreich.

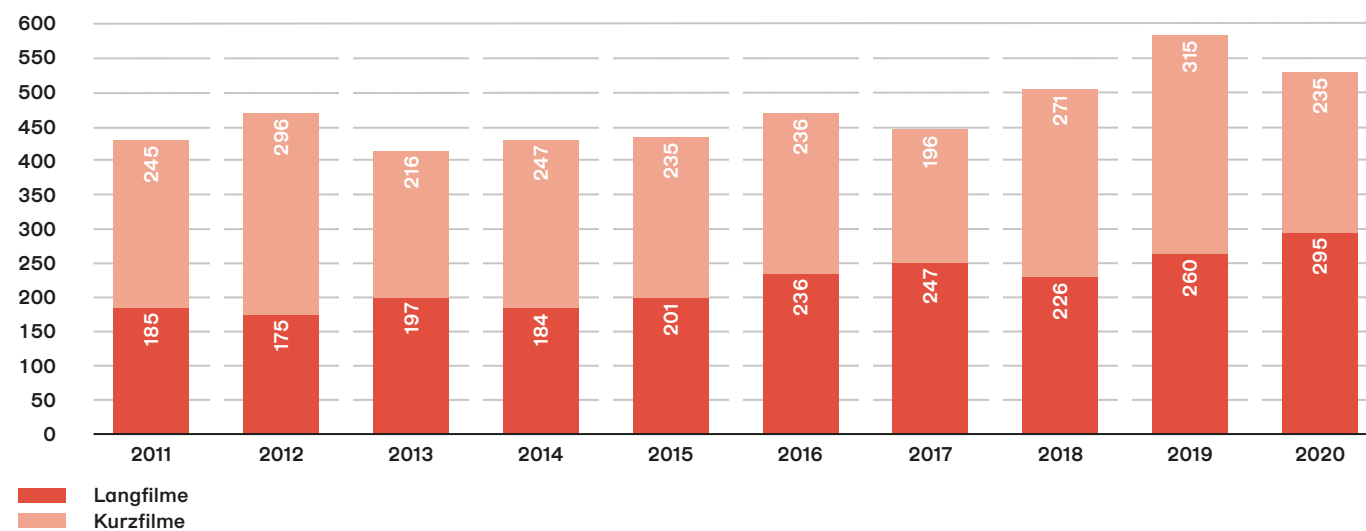
Swiss Films Portal

Das Swiss Films Portal umfasst alle seit 2004 professionell und unabhängig produzierten oder koproduzierten Schweizer Filme. Auf swissfilms-portal.ch können Rechteinhaber ihre Filme bereits im frühen Produktionsstadium eintragen. Nach Freigabe durch die Rechteinhaber publiziert SWISS FILMS die validierten Filmdata in drei Sprachen auf swissfilms.ch. Im Auftrag des BAK verantwortet SWISS FILMS die Online-Anmeldung für den Schweizer Filmpreis.

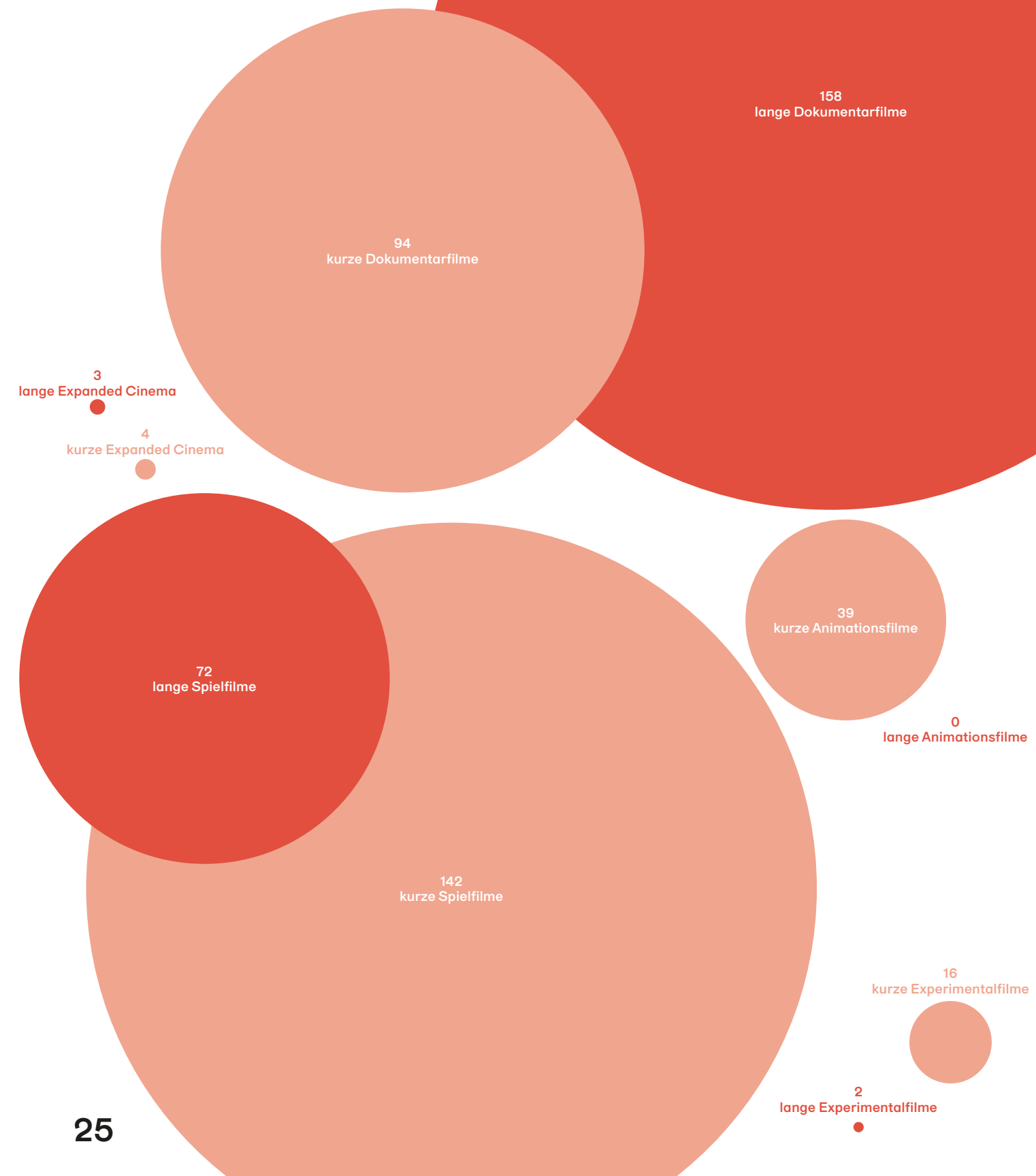
Internationale Festivalteilnahmen und Auszeichnungen werden von SWISS FILMS entsprechend den Support-Listen proaktiv erfasst und systematisch mit internationalen Kinostarts und Box-Office-Ergebnissen ergänzt. Das umfangreiche Datenmaterial kann für spezifische Reports aufbereitet und weiter analysiert werden. Das Portal ist damit zu einem wichtigen Instrument für die Filmberatungen, aber auch für weiterführende Evaluationen zum Schweizer Film geworden. Dem Bundesamt für Statistik und ausgewählten Partnern wie der Cinémathèque suisse werden die Filmdata für Auswertungen, beziehungsweise zur Archivierung zur Verfügung gestellt.

2020 wurden 530 Filme mit Schweizer Beteiligung neu erfasst. Ende 2020 umfasste das SWISS FILMS Portal die werk- und personenbezogenen Daten von insgesamt 6'800 Filmen.

8 Anzahl neu erfasste Filme in der SWISS FILMS Datenbank 2011–2020



9 Neu erfasste Filme in der SWISS FILMS Datenbank 2020



Langfilme

Datenbasis: Schweizer Filme sowie majoritäre und minoritäre Schweizer Koproduktionen. Berücksichtigt werden nur Teilnahmen an Sektionen von internationalen Filmfestivals, die auf der Liste «SWISS FILMS Festival Support 2020» aufgeführt sind (total 67 Langfilmfestivals mit 144 Sektionen). Quelle: SWISS FILMS

Von den 67 Langfilm-Festivals auf der Festival Support-Liste wurden wegen Corona 7 Festivals annulliert. 49 Festivals wurden online oder in einer hybriden Form durchgeführt, 11 Festivals fanden physisch statt. 34 dieser Festivals haben 2020 einen oder mehrere Filme mit Schweizer Beteiligung selektioniert. Die meisten dieser Festivals befinden sich in Europa und erhalten von MEDIA keine Förderung (Grafik 10).

54 Langfilme mit Schweizer Beteiligung selektionierten sich für kompetitive Sektionen dieser Festivals (Grafik 11). Im Rahmen der beobachteten Festivals wurden 26 Auszeichnungen an Langfilme mit



DAS NEUE EVANGELIUM von Milo Rau (Fruitmarket Arts und Medien GmbH, Köln; Langfilm, Freienstein; IIPM, Köln; SRF; ZDF/ARTE) Giornate degli Autori Venedig



IL MIO CORPO von Michele Pennetta (Close Up Films, Genf; Kino produzioni, Rom; RAI Cinema; RSI) Cannes ACID

Schweizer Beteiligung vergeben. Davon gingen 15 Preise an Spielfilme (Grafik 12).

Qualitativ zeichnete sich das Festivaljahr aus Schweizer Sicht durch die Teilnahmen in Wettbewerbssektionen mehrerer renommierter A-Festivals aus (u.a. Sundance, Berlinale, Filmfestival Venedig).

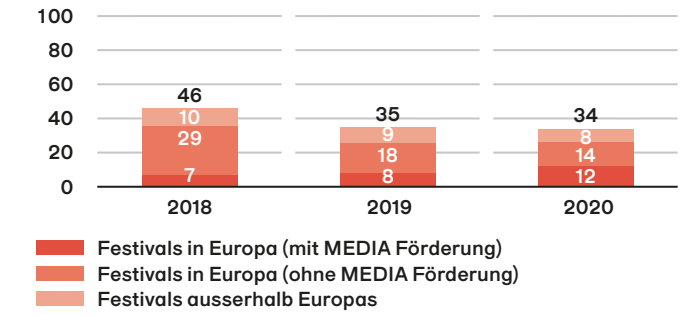


SAUDI RUNAWAY von Susanne Regina Meures (Christian Frei Filmproduktion, Zürich; SRF) World Cinema Documentary Competition, Sundance Film Festival

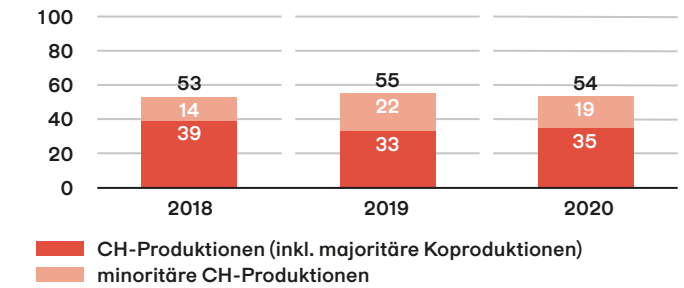


SPAGAT von Christian Johannes Koch (CognitoFilms, Zürich; SRF) New Directors, San Sebastián International Film Festival

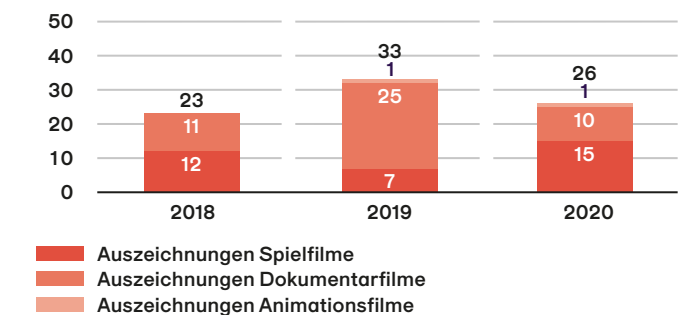
10 Festivals mit mindestens einem Film mit Schweizer Beteiligung in einer kompetitiven Sektion



11 Langfilme mit Schweizer Beteiligung in kompetitiven Sektionen



12 Festivalsauszeichnungen für Langfilme mit Schweizer Beteiligung



Kurzfilme

Datenbasis: Schweizer Kurzfilme sowie majoritäre und minoritäre Schweizer Koproduktionen. Berücksichtigt sind nur Teilnahmen an Sektionen von Filmfestivals, die auf der Liste «SWISS FILMS Festival Support 2020» aufgeführt sind (total 75 Kurzfilmfestivals mit 138 Sektionen). Quelle: SWISS FILMS

Von den 75 Kurzfilmfestivals auf der Festival Support Liste wurden letztes Jahr 10 abgesagt, 65 Festivals wurden online oder hybrid durchgeführt.

60 dieser Festivals haben 2020 mindestens einen Kurzfilm mit Schweizer Beteiligung gezeigt. Besonders hoch ist dabei der Anteil an europäischen Festivals ohne MEDIA-Förderung (Grafik 13). 82 Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung liefen in einer kompetitiven Sektion eines dieser Festivals (Grafik 14).

21 Auszeichnungen wurden im Rahmen dieser Festivals an Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung vergeben (Grafik 15).



AVERAGE HAPPINESS von Maja Gehrig (Langfilm, Freienstein)
Festivals 2020: Clermont-Ferrand, Ancey, Sitges, Uppsala, Brest etc.



STILL WORKING von Julietta Korbel
(Thera Production, Lausanne; ÉCAL; RTS) Festivals 2020: Angers, Clermont-Ferrand, Nijmegen, Sao Paulo, Kiev etc.

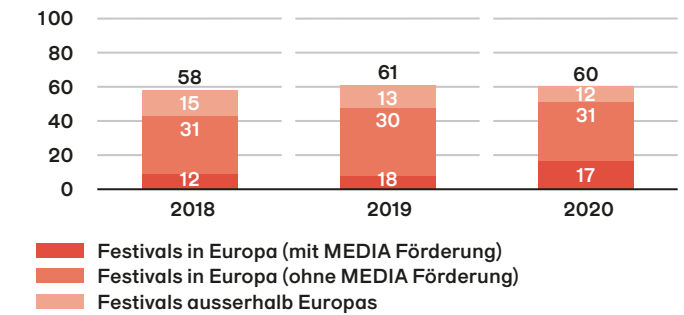


RED ANTS BITE von Elene Naveriani
(Alva Film Production, Genf; mishkin, Bernex; RTS)
Festivals 2020: Rotterdam, Bristol, Brest, Tallinn, Bogota etc.

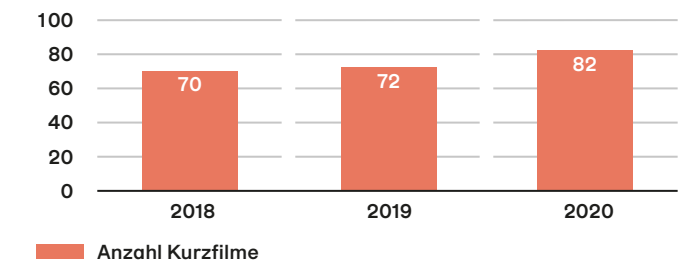


DAS SPIEL von Roman Hodel (Ensemble Film, Zürich; SRF)
Festivals 2020: Venedig, Toronto, Amsterdam, Kairo, Biarritz, Riga, Tokyo etc.

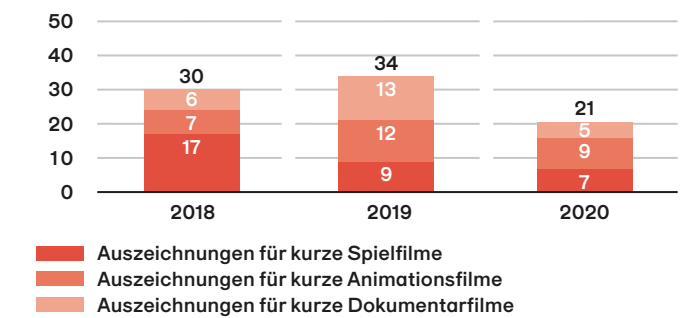
13 Festivals mit mindestens einem Kurzfilm mit Schweizer Beteiligung in einer kompetitiven Sektion



14 Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung in kompetitiven Sektionen



15 Festivals auszeichnungen für Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung



Lang- und Kurzfilme

Datenbasis: Schweizer Kurz- und Langfilme sowie majoritäre und minoritäre Koproduktionen. Berücksichtigt sind nur die Teilnahmen an Sektionen der Filmfestivals, die auf den Listen «SWISS FILMS Festival Support 2020» aufgeführt sind. Quelle: SWISS FILMS

Von den 54 Langfilmen mit Festivalteilnahmen im Jahr 2020 haben 50% (27 Filme) eine männliche Regie, 42.6% (23 Filme) eine weibliche Regie und 4 Langfilme eine gemischte Regie (Grafik 16). Von den 26 Auszeichnungen an Langfilme gingen 57.7% (15 Auszeichnungen) an einen Film mit männlicher Regie, 38.5% (10 Auszeichnungen) an einen Film mit weiblicher Regie und eine Auszeichnung an einen Film mit gemischter Regie (Grafik 17).

Von den 82 Kurzfilmen mit Festivalteilnahmen im 2020 haben 50% (41 Kurzfilme) eine männliche Regie, 46.3% (38 Kurzfilme) eine weibliche Regie und drei eine gemischte Regie (Grafik 18). Von den 21 Auszeichnungen gingen 47.6% (10 Auszeichnungen) an Kurzfilme mit männlicher Regie, 52.4% (11 Auszeichnungen) an Filme mit weiblicher Regie (Grafik 19).

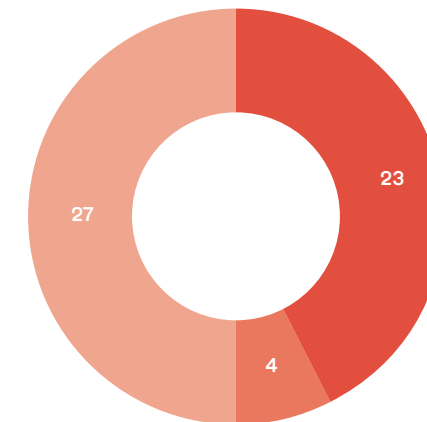


MARE von Andrea Štaka (Okofilm Productions, Zürich; Dinaridi Film, Zagreb; ZDF, ARTE, SRF) Panorama, Berlinale



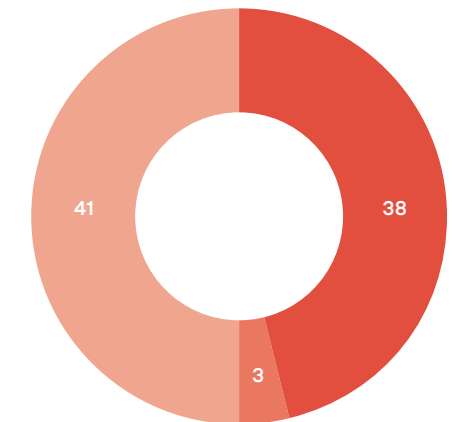
SCHWESTERLEIN von Stéphanie Chuat, Véronique Reymond (Vega Film, Zürich; RTS; SRG SSR; ARTE) Wettbewerb Berlinale

16 Langfilme in kompetitiven Sektionen von internationalen Festivals (54 Filme)



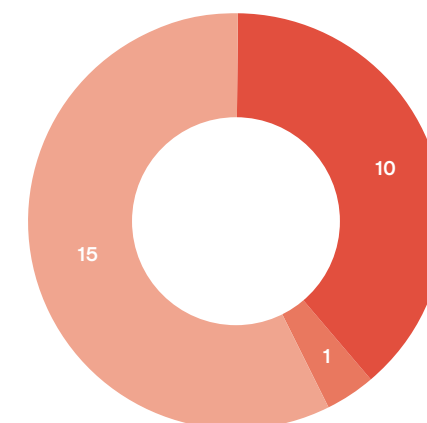
Langfilme mit weiblicher Regie
Langfilme mit gemischter Regie
Langfilme mit männlicher Regie

18 Kurzfilme in kompetitiven Sektionen von internationalen Festivals (82 Filme)



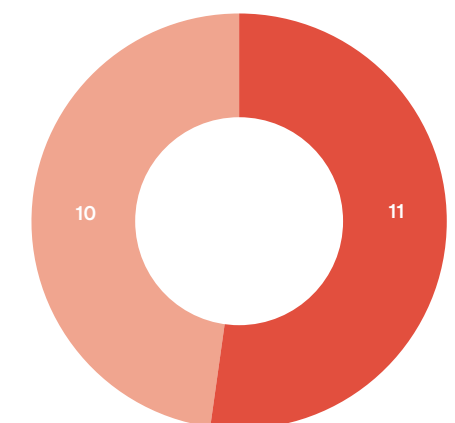
Kurzfilme mit weiblicher Regie
Kurzfilme mit gemischter Regie
Kurzfilme mit männlicher Regie

17 Auszeichnungen für Langfilme an internationalen Festivals (26 Auszeichnungen)



Auszeichnungen für Langfilme mit weiblicher Regie
Auszeichnungen für Langfilme mit gemischter Regie
Auszeichnungen für Langfilme mit männlicher Regie

19 Auszeichnung für Kurzfilme an internationalen Festivals (21 Auszeichnungen)



Auszeichnungen für Kurzfilme mit weiblicher Regie
Auszeichnungen für Kurzfilme mit männlicher Regie

Internationale Kinoauswertung

Datenbasis: Berücksichtigt werden alle Comscore gemeldeten Schweizer Filme sowie majoritäre und minoritäre Koproduktionen mit Kinoauswertung im Jahr 2020; Anzahl BesucherInnen im Zeitraum Jan.–Dez. 2020. Nicht eingerechnet sind die Box-Office-Daten aus der Schweiz. Aus den folgenden Ländern erhält Comscore keine Besucherzahlen gemeldet: NL, BE, PL, CZ, BG, HU, MK, UK, US, AU, NZ, CL, LB, BO. Quelle: Comscore; Stand März 2021.

Das Kinojahr 2020 war weltweit ein äusserst schwieriges Jahr: Die Pandemie traf den Kinomarkt besonders hart. Kinosäle waren über mehrere Monate geschlossen oder nur eingeschränkt bespielbar. Verleiher*innen mussten ihre Filme zurückhalten und zögerten beim Kauf neuer Verleihrechte. Die Kinoeintrittszahlen in der EU und im Vereinigten Königreich sind 2020 um rund 70 Prozent eingebrochen.

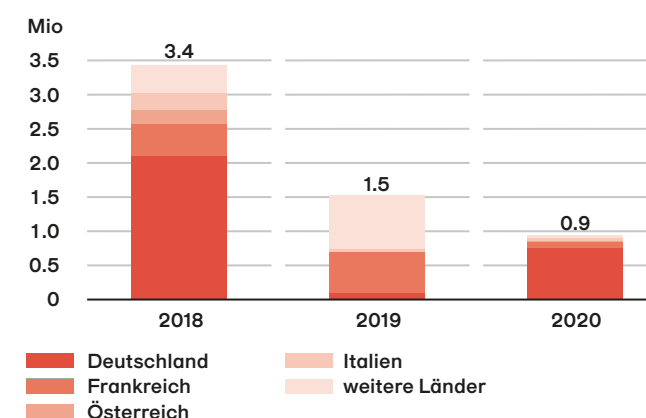
Gemäss den Angaben des Analysedienstes Comscore konnten im Jahr 2020 54 Schweizer Filme und Koproduktionen mit 75 Kinoauswertungen weltweit rund 940'000 Eintritte verbuchen. Im Vorjahr waren es noch 66 Filme und 131 Kinoauswertungen mit 1.5 Millionen Eintritten (Grafik 20).

In Europa erfolgten 62 Kinoauswertungen von Schweizer Filmen und Koproduktionen, davon 37 Auswertungen in den Nachbarländern. Während in Deutschland und Österreich die Zahl der im Kino gezeigten schweizerischen Produktionen stabil blieb, ist die Anzahl Schweizer Filmstarts in Frankreich und Italien drastisch zurückgegangen (Grafik 21). Ausserhalb Europas hat Comscore für 2020 noch 13 Kinoauswertungen von Filmen mit Schweizer Beteiligung registriert – ein Rückgang von fast zwei Dritteln im Vergleich zum Vorjahr (Grafik 22).

Zum Gesamtergebnis der Eintritte in Schweizer Filme im Ausland hat massgeblich die deutsch-schweizerische Koproduktion ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL beigetragen. Diese startete bereits im Dezember 2019 im Kino und konnte 2020 allein in Deutschland rund 700'000 Eintritte verbuchen. Der erfolgreichste Schweizer Dokumentarfilm im Ausland war IM BERG DAHUIIM, mit rund 16'700 Eintritten in Deutschland.

In Frankreich waren es die französisch-schweizerische Koproduktion YALDA, A NIGHT FOR FORGIVENESS (44'000 Eintritte) und in Italien die italienisch-schweizerische Koproduktion FAVOLACCE (30'746), die am meisten Eintritte erreichten.

20 Kinobesuche weltweit Eintritte in Filme mit Schweizer Beteiligung / Jahr



21 Kinoauswertung Europa Anzahl Kinoauswertungen von Filmen mit Schweizer Beteiligung pro Jahr / Land

	2018	2019	2020
Deutschland	26	17	17
Frankreich	14	16	7
Österreich	12	7	5
Italien	21	17	8
Total Kinoauswertungen Nachbarländer	73	57	37
Portugal	4	2	1
Serbien	5	2	1
Kroatien	1	–	2
UK & Irland	7	3	3
Schweden	4	6	4
Spanien	14	8	14
Slowenien	1	–	–
Island	1	–	–
Lettland	1	–	–
Belgien	5	2	–
Niederlande	3	2	–
Litauen	2	2	–
Bosnien	–	2	–
Estland	2	1	4
Russland	2	1	–
Norwegen	–	1	–
Dänemark	1	1	–
Slowakei	1	1	–
Rumänien	1	1	–
Luxemburg	3	1	–
Total Kinoauswertungen Europa (ohne Nachbarländer)	58	36	25

22 Kinoauswertung ausserhalb Europas Anzahl Kinoauswertungen von Filmen mit Schweizer Beteiligung pro Jahr / Land

	2018	2019	2020
Taiwan	2	1	1
Australien	4	2	1
USA	6	7	1
Hongkong	–	–	1
Mexiko	3	1	2
Brasilien	8	2	2
Südkorea	4	4	2
Neuseeland	2	3	3
Arab. Emirate	1	1	–
Argentinien	4	1	–
China	–	1	–
Costa Rica	2	1	–
El Salvador	2	1	–
Guatemala	2	1	–
Honduras	2	1	–
Irak	1	1	–
Nicaragua	1	1	–
Panama	2	1	–
Libanon	2	2	–
Kolumbien	5	3	–
Türkei	3	3	–
Bolivien	1	–	–
Chile	2	–	–
Curacao	1	–	–
Ecuador	2	–	–
Japan	1	–	–
Kuwait	1	–	–
Oman	1	–	–
Paraguay	1	–	–
Peru	2	–	–
Total Kinoauswertungen ausserhalb Europas	68	38	13

→ Annex 11: Box Office Resultate / internationale Eintritte 2020





1 SCHWESTERLEIN an der Berlinale: Festivaldirektor Carlo Chatrian, Schauspieler Thomas Ostermeier, Regisseurinnen Véronique Reymond, Stéphanie Chuat, Schauspieler Jens Albinus Schaubierinnen Marthe Keller, Nina Hoss, Festivaldirektorin Mariette Rissenbeek, Schauspieler Lars Eidinger. Foto: Ali Ghandtschi

2 Weltpremiere WANDA, MEIN WUNDER am ZFF: Produzent Lukas Hobi, Schauspieler André Jung, Regisseurin Bettina Oberli, Jacob Matschenz, Gast, Produzent Reto Schaerli. Foto: Luiz Freire/ZFF

3 Regisseur Jonas Ulrich und Produzentin Nicole Boner erhalten für MENSCHEN AM SAMSTAG den Pardino d'oro des Locarno Film Festival. Foto: LFF

4 LUX von Mateo Ybarra und Raphaël Dubach wurde mit dem SRG SSR Award in der Sektion «The Films After Tomorrow» des Locarno Film Festival ausgezeichnet. Foto: LFF

5 LOVECUT feiert Premiere am Filmfestival Max Ophüls Preis und gewinnt den Drehbuchpreis 2020: Regisseurinnen Iliana Estañol und Johanna Lietha. Foto: ffmop / Ali Ghandtschi

6 IL MIO CORPO an der Veranstaltung «ACID CANNES 2020 Hors les murs» in Paris: Paolo Ferrari, Marion Chollet, Regisseur Michele Pennetta, Produzentin Joelle Bertossa, Pietro Passarini. Foto: Isabelle Nègre

7 BEYTO feierte am ZFF seine Weltpremiere: Schauspieler*innen Dimitri Stapfer, Burak Ates, Ecem Aydin und Beren Tuna. Foto: Luiz Freire/ZFF

8 Tristan Aymon wurde für seinen Kurzfilm TROU NOIR mit dem Pardino d'Argento des Locarno Film Festival ausgezeichnet. Foto: LFF

9 Weltpremiere MARE im Panorama der Berlinale: Regisseurin Andrea Štaka (Mitte) mit ihrem Cast, u.a. Goran Navojec (2. v.l.), Protagonistin Marija Škaričić (2. v.r.). Foto: Silje Paul

10 Premiere von SAMI, JOE UND ICH am ZFF: Regisseurin Karin Heberlein, Protagonistin Jana Sekulovska, Produzentin Claudia Wick, Protagonistinnen Anja Gada, Rabea Luethi Foto: Josef Brunner/ZFF

11 Regisseurin Mari Alessandrini gewinnt mit ZAHORÍ den Pardo 2020 der Sektion «The Films After Tomorrow» des Locarno Film Festival. Foto: LFF

12 STÜRM: BIS WIR TOT SIND ODER FREI lief am PÖFF Black Nights Film Festival in Tallinn: Produzent Jan Krueger, Regisseur Oliver Rihs, DoP Felix von Muralt und Produzent Ivan Madeo. Foto: PÖFF

13 SAUDI RUNAWAY lief nach seiner Weltpremiere am Sundance Film Festival im Panorama der Berlinale: Die Protagonistin mit Regisseurin Susanne Regina Meures und Produzent Christian Frei. Foto: Silje Paul

14 Die Schweizer Schauspielerin Ella Rumpf ist eine der zehn European Shooting Stars der European Film Promotion an der Berlinale. Foto: Harald Fuhr/EFP

15 SPAGAT lief am Filmfestival von San Sebastián: Schauspielerin Nellie Hächler, Produzent Rajko Jazbec, Regisseur Christian Johannes Koch, Produzentin Sarah Born. Foto: CognitoFilms

16 Berlinale 2020: PALAZZO DI GIUSTIZIA, koproduziert von der Schweizer Produktionsfirma Cinédokke (Michela Pini, rechts). Foto: Max Kullmann

17 Regisseurin Maja Gehrig erhielt am Kurzfilmfestival von Clermont-Ferrand für ihren Animationsfilm AVERAGE HAPPINESS eine Lobende Erwähnung der Labo Jury. Foto: Festival

18 DAS SPIEL feiert Premiere im Orizzonti Kurzfilmwettbewerb in Venedig: Produzentin Franziska Sonder, Regisseur Roman Hodel. Foto: Laurent Vu

19 Weltpremiere von DAS NEUE EVANGELIUM in Venedig: Produzenten Arne Birkenstock, Sebastian Lemke, Regisseur Milo Rau, Produzent Olivier Zobrist. Foto: Armin Smailovic

1 SCHWESTERLEIN lors de la Berlinale: le directeur artistique du festival Carlo Chatrian, l'acteur Thomas Ostermeier, les réalisatrices Véronique Reymond et Stéphanie Chuat, l'acteur Jens Albinus, les actrices Marthe Keller et Nina Hoss, la directrice exécutive du festival Mariette Rissenbeek, et l'acteur Lars Eidinger. Photo: Ali Ghandtschi

2 Première mondiale de WANDA, MEIN WUNDER au ZFF: le producteur Lukas Hobi, l'acteur André Jung, la réalisatrice Bettina Oberli, Jacob Matschenz, un invité et le producteur Reto Schaerli. Photo: Luiz Freire/ZFF

3 Le réalisateur Jonas Ulrich et la productrice Nicole Boner obtiennent le Pardino d'oro pour leur film MENSCHEN AM SAMSTAG lors du festival du film de Locarno. Photo: LFF

4 Mateo Ybarra et Raphaël Dubach remportent le Prix SRG SSR dans la section spéciale The Films After Tomorrow du Locarno Film Festival pour leur film LUX. Photo: LFF

5 LOVECUT fête sa première lors du Festival Max Ophüls, où il remporte le prix pour le meilleur scénario 2020: les réalisatrices Iliana Estañol et Johanna Lietha. Photo: ffmop / Ali Ghandtschi

6 IL MIO CORPO lors de l'événement «ACID CANNES 2020 Hors les murs» à Paris: Paolo Ferrari, Marion Chollet, le réalisateur Michele Pennetta, la productrice Joelle Bertossa, Pietro Passarini. Photo: Isabelle Nègre

7 Première mondiale pour BEYTO lors du ZFF: les acteurs-trices Dimitri Stapfer, Burak Ates, Ecem Aydin et Beren Tuna. Photo: Luiz Freire/ZFF

8 Tristan Aymon est récompensé du Pardino d'Argento lors du Locarno Film Festival pour son film TROU NOIR. Photo: LFF

9 Première mondiale pour MARE lors de la Berlinale: la réalisatrice Andrea Štaka (au milieu) avec l'équipe du film, notamment Goran Navojec (2e depuis la g.) et l'héroïne du film Marija Škaričić (2e depuis la d.). Photo: Silje Paul

10 Première de SAMI, JOE UND ICH au ZFF: la réalisatrice Karin Heberlein, l'actrice Jana Sekulovska, la productrice Claudia Wick et les actrices Anja Gada et Rabea Luethi. Photo: Josef Brunner/ZFF

11 La réalisatrice Mari Alessandrini remporte le Pardo 2020 dans la section spéciale The Films After Tomorrow du Locarno Film Festival pour ZAHORÍ. Photo: LFF

12 STÜRM: BIS WIR TOT SIND ODER FREI au programme du PÖFF Black Nights Film Festival de Tallinn: le producteur Jan Krueger, le réalisateur Oliver Rihs, DoP Felix von Muralt et le producteur Ivan Madeo. Photo: PÖFF

13 Après sa première mondiale lors du Sundance Film Festival, SAUDI RUNAWAY a été montré à la Berlinale: la protagoniste avec la réalisatrice Susanne Regina Meures et le producteur Christian Frei. Photo: Silje Paul

14 L'actrice suisse Ella Rumpf, sélectionnée parmi les dix European Shooting Stars de la European Film Promotion lors de la Berlinale. Photo: Harald Fuhr/EFP

15 SPAGAT au festival de San Sebastián: l'actrice Nellie Hächler, le producteur Rajko Jazbec, le réalisateur Christian Johannes Koch et la productrice Sarah Born. Photo: CognitoFilms

16 Berlinale 2020: PALAZZO DI GIUSTIZIA a été coproduit par la maison de production suisse Cinédokke (Michela Pini, à d.). Photo: Max Kullmann

17 La réalisatrice Maja Gehrig a obtenu la mention spéciale du jury de la Compétition Labo lors du Festival du court métrage de Clermont-Ferrand pour son film d'animation AVERAGE HAPPINESS. Photo: Festival

18 Première mondiale de DAS SPIEL à Venise: la productrice Franziska Sonder et le réalisateur Roman Hodel. Photo: Laurent Vu

19 Première mondiale de DAS NEUE EVANGELIUM à Venise: les producteurs Arne Birkenstock et Sebastian Lemke, le réalisateur Milo Rau, le producteur Olivier Zobrist. Photo: Armin Smailovic

Avant-propos Catherine Mühlemann

Chères lectrices, Chers lecteurs, Chères et chers cinéastes,

Le coronavirus a mis la culture et l'économie à rude épreuve en 2020. Ébranlé par le numérique, ses acteurs flexibles et ses modes de diffusion alternatifs, le marché du film était déjà soumis à une forte pression avant la pandémie. Le coronavirus n'a fait qu'accélérer cette évolution, mettant les cinéastes, mais aussi les instruments de soutien au cinéma, devant de nouveaux enjeux.

Le modèle classique d'exploitation perd de l'importance et de nouveaux modes de distribution apparaissent sans cesse, un défi que nous nous devons de relever en tant qu'agence de promotion. Dans le dialogue avec nos partenaires, nous faisons preuve de flexibilité et cherchons des solutions innovantes. En matière de mesures de soutien, nous avons déjà introduit des premières adaptations en 2021, en collaboration avec l'Office fédéral de la culture.

Je me réjouis de travailler avec Nicola Ruffo, le nouveau directeur de SWISS FILMS, et de renforcer encore un peu plus la présence du cinéma suisse dans le monde. Un esprit novateur et créatif, et une solide vision d'avenir nous porteront dans cette mission. Personne de réseau au profil interdisciplinaire, Nicola Ruffo connaît aussi bien le cinéma que le monde numérique de la Silicon Valley. Il viendra nous rejoindre début juillet directement depuis San Francisco. Bienvenue, Nicola!

Je profite de cette occasion pour remercier Josefa Haas, ma prédécesseur au Conseil de fondation, ainsi que Catherine Ann Berger et Aida Suljičić, qui ont quitté SWISS FILMS au premier semestre 2021. Leur précieux travail va nous servir de base solide pour construire l'avenir. Je leur souhaite le meilleur pour leurs projets futurs.

Et à vous, je souhaite une excellente lecture! J'ai hâte de faire personnellement votre connaissance et de travailler ensemble.

Cordialement,
Catherine Mühlemann
Présidente du Conseil de fondation (depuis janvier 2021)



Catherine Mühlemann



Nicola Ruffo

Agitation positive et vision stratégique

La pandémie n'a pas épargné SWISS FILMS en 2020, mettant notre organisation face à des défis majeurs. Comment remplir sa mission en tant qu'agence de promotion? Quelles mesures prendre pour assurer la présence suisse sur les plates-formes internationales? Comment fonctionner en équipe avec des collaborateurs travaillant depuis la maison? Comment le Conseil de fondation peut-il s'acquitter de sa mission uniquement par vidéoconférence?

Que ce soit au niveau de l'agence, du Conseil de fondation, de la Section cinéma de l'Office fédéral de la culture ou de la branche cinématographique dans son ensemble, il a fallu s'adapter et réagir rapidement. Ce rapport annuel présente le travail que SWISS FILMS a fourni dans ce sens. Le Conseil de fondation a fixé le cap stratégique, il a accompagné les projets dans les différents comités de manière engagée, et a veillé sur la culture de l'organisation. De son côté, l'agence a trouvé des nouvelles formes de collaboration au sein de son équipe, mais aussi avec les acteurs de la branche et les réseaux internationaux.

Avec Ivo Kummer, nous avons pu réagir très tôt aux effets des mesures anti-covid sur SWISS FILMS et le secteur s'est montré coopératif face aux outils numériques mis en place. L'adoption du nouveau Message culture 2021-2024, qui réaffirme l'importance de la promotion cinématographique et du mandat confié à SWISS FILMS, a été d'une grande importance pour nous.



Josefa Haas

Au revoir

L'année 2020 a été marquée par les extrêmes. Le cinéma suisse a remporté de beaux succès dans des festivals internationaux malgré le coronavirus, et il a subi de lourdes pertes au box-office à cause de ce même coronavirus. Le film SCHWESTERLEIN, par exemple, a été sélectionné pour la compétition de la Berlinale, mais en raison de la pandémie, sa sortie en salle a été subitement annulée en automne. Un exemple parmi tant d'autres qui donne une idée concrète de l'impact de la pandémie sur le rayonnement international du cinéma suisse. Vous pourrez en lire davantage dans le rapport annuel 2020 de SWISS FILMS.

Actuellement, de nombreuses questions se posent. Comment les festivals, les marchés du film et les cinémas seront-ils connectés à l'avenir? Quel impact les services de streaming ont-ils sur le modèle traditionnel d'exploitation? Les cinémas vont-ils maintenir leur offre de VOD et la développer? Les marchés du film vont-ils atteindre une certaine indépendance vis-à-vis des premières en festivals? Comment les festivals vont-ils réussir à conserver leur nouveau public acquis en ligne?

Un film sans public, c'est comme un poisson sans écailles. Il ne peut plus briller. Il lui manque les multiples impressions du public sur les personnages montrés et les histoires racontées. Les films ont absolument besoin de projections publiques, car c'est ainsi, entourés de centaines de personnes, qu'ils vivent. La question

centrale qui se pose aujourd'hui est donc la suivante: au-delà des algorithmes des plates-formes de streaming, comment les films peuvent-ils atteindre leur public? Il faudra y réfléchir.

Pour moi, ce rapport annuel marque la fin d'une période de ma vie professionnelle. Après presque huit ans en tant que directrice de SWISS FILMS, je vais me tourner maintenant vers de nouveaux horizons. Ce fut un honneur de servir le cinéma suisse et de contribuer à sa promotion dans le monde, entourée d'une équipe exceptionnelle. Je remercie toutes et tous les cinéastes pour les moments inoubliables que nous avons vécus ensemble. Restez attentifs, soyez audacieux, continuez à écrire l'histoire du cinéma suisse!

Cordialement,
Catherine Ann Berger
Directrice de SWISS FILMS (2013-février 2021)



Catherine Ann Berger

SWISS FILMS

Promotion internationale du cinéma suisse

Fondation

SWISS FILMS est l'agence de promotion du cinéma suisse. Par des mesures de soutien ainsi que des activités de conseil et de communication, SWISS FILMS renforce la diffusion du cinéma helvétique au niveau international. Partenaire des cinéastes suisses, SWISS FILMS s'adresse aux délégué-ees des festivals, aux World Sales et aux distributeur-trices, ainsi qu'aux institutions culturelles et aux médias en Suisse et à l'étranger. Fondation indépendante de droit privé, SWISS FILMS a été créée en 2004 sous l'impulsion des acteur-trices de la branche cinématographique. Elle a conclu une convention de prestations avec l'Office fédéral de la culture.

SWISS FILMS est membre du patronage de la European Film Academy et aussi membre fondateur de la European Film Promotion (EFP).

→ Règlement de la fondation sur www.swissfilms.ch

→ Charte sur www.swissfilms.ch

Conseil de fondation

De 2007 à 2020, Josefa Haas a été présidente du Conseil de fondation, une fonction qu'elle a cédée fin 2020 à Catherine Mühlemann.

Catherine Mühlemann possède une vaste expérience internationale en tant que responsable de médias et aussi comme entrepreneuse dans le secteur du commerce électronique et au sein d'autres entreprises numériques. Elle a occupé divers postes de direction notamment au sein de la télévision suisse SRF et de la chaîne privée TV3, en tant que CEO de MTV Central & Emerging Markets au sein du groupe médiatique américain VIACOM, et aussi comme présidente du conseil d'administration du groupe médiatique VIVA. Aujourd'hui, Catherine Mühlemann est entrepreneuse indépendante et membre de plusieurs conseils d'administration, notamment vice-présidente de Suisse Tourisme.

Depuis début 2021, le Conseil de fondation se compose des membres suivants:

Catherine Mühlemann (depuis 2021)
Présidente du Conseil de fondation
Entrepreneuse indépendante,
fondatrice de Ni Fravi Group GmbH, Interlaken

Christoph Daniel (depuis 2016)
Vice-président
Directeur et producteur DCM, Berlin et Zurich

Urs Fitze (depuis 2011)
Responsable du département fiction SRF, Zurich

Luc Schaedler (depuis 2012)
Cinéaste et producteur go between films, Zurich

Claire E. Schnyder (depuis 2019)
Directrice administrative à la Haute École d'art de Zurich (ZHdK)

HC Vogel (depuis 2012)
Producteur Plan B Film, Zurich

Romed Wyder (depuis 2019)
Cinéaste et producteur, Paradigma Films, Genève

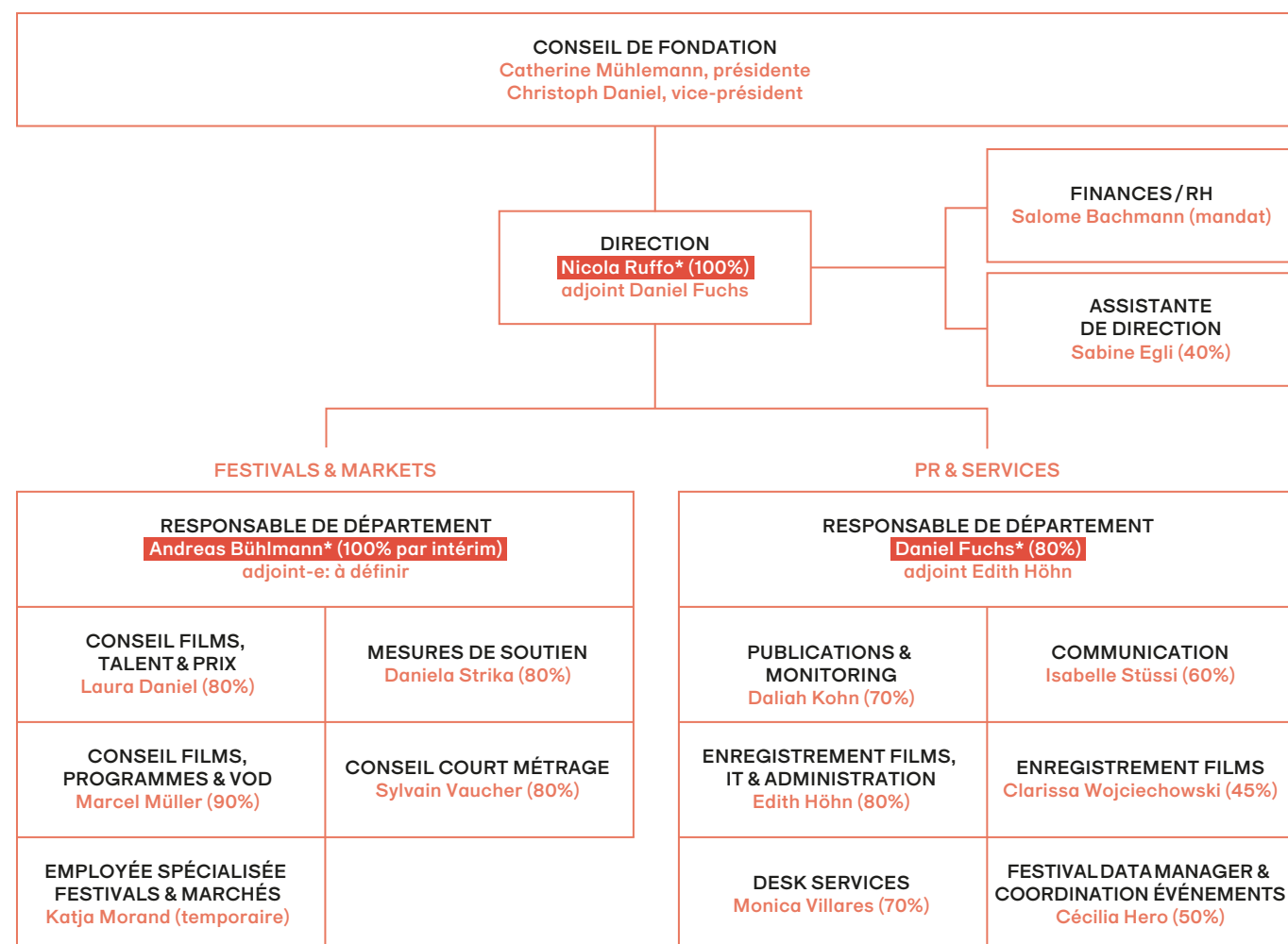
→ Brèves biographies de tous les membres du Conseil de fondation sur swissfilms.ch

Agence

La fondation SWISS FILMS est basée à Zurich et possède également un bureau à Genève. Elle est structurée en deux départements: l'équipe «Festivals & Marchés» s'occupe de conseiller les cinéastes suisses et les professionnel-elles internationaux de la branche cinématographique, organise des activités de promotion lors des festivals et des marchés du film, et met en œuvre toutes les mesures de soutien. L'équipe «PR & Services» se charge de la communication, de la saisie de données, du monitoring et de l'organisation de la présence suisse sur les marchés du film. Fin 2020, SWISS FILMS employait 15 collaborateurs-trices qui se partageaient 10,8 postes à plein temps (idem l'année précédente).

Directrice de SWISS FILMS depuis 2013, Catherine Ann Berger a fait ses adieux à l'organisation fin février de cette année. Son successeur, Nicola Ruffo, prendra ses fonctions en juillet. Aida Suljičić, responsable du département Festivals & Marchés, a elle aussi quitté SWISS FILMS à la mi-mai 2021. Son adjoint Andreas Bühlmann assure son remplacement par intérim, au sein de l'organisation et de son comité exécutif.

→ Toute l'équipe de SWISS FILMS voir www.swissfilms.ch



* Membre du comité exécutif.
État: juillet 2021.

Finances

Pour l'année 2020, SWISS FILMS fait état de dépenses se montant à 2'570'719 CHF au total: 1'207'645 CHF (47%) ont été versés au secteur des activités festives et de marché ainsi qu'aux mesures de soutien, 996'361 CHF (39%) ont été attribués au secteur de la communication, des relations presse et de la gestion des données, et les 366'713 CHF (14%) restants sont allés au secteur des prix, des événements et des partenariats.

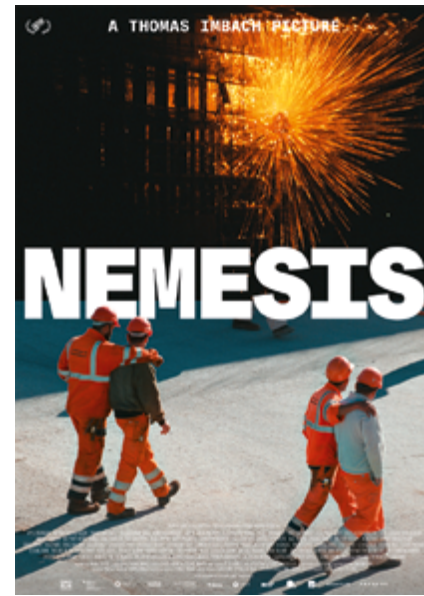
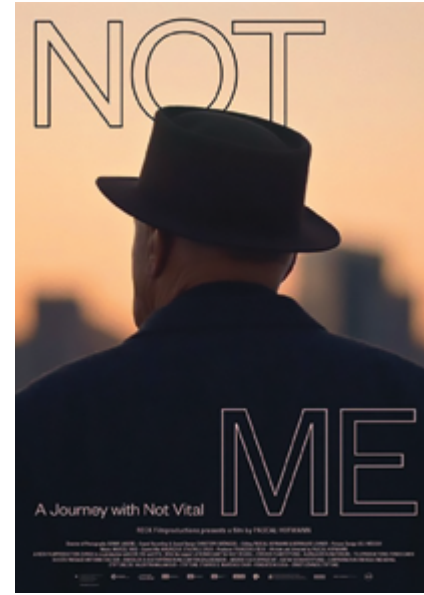
Ces dépenses incluent le montant de 383'619 CHF qui a été versé directement aux cinéastes dans le cadre des mesures de soutien.

→ Rapport financier annuel 2020 révisé et commenté disponible sur www.swissfilms.ch/rapportannuel

Audit sur la durabilité de l'organisation

Au printemps 2020, SWISS FILMS a commandé une étude de durabilité à la société Carbotech AG dans le but d'analyser son bilan carbone en tant qu'organisation ainsi que l'impact écologique de ses activités (contributions de soutien à la mobilité, activités de promotion). Les possibles leviers pour réduire l'empreinte CO2 et l'impact environnemental ont également été examinés. Sur la base de cette étude, SWISS FILMS a défini en priorité des mesures pratiques dans les domaines de la mobilité (éviter les voyages en avion) et des publications (éviter les imprimés). Une stratégie de durabilité est en cours d'élaboration pour assurer leur mise en œuvre.

Documentaires



Fictions



Présence en festivals et marchés du film

Attirer l'attention et soigner les réseaux

SWISS FILMS représente la création cinématographique suisse actuelle avec son propre stand lors des principaux festivals et marchés du film internationaux à Clermont-Ferrand, Berlin, Annecy, Cannes, Locarno et Toronto. La présence lors de ces événements se fait toujours dans le respect de l'identité visuelle de SWISS FILMS. Elle est repensée chaque année et accompagnée d'activités de promotion, d'événements de réseautage, de brochures préparées spécialement à ces occasions ainsi que de campagnes digitales de communication.

En 2020, SWISS FILMS a participé à une vingtaine de festivals et marchés du film internationaux, organisés en ligne pour la plupart en raison de la pandémie. Des événements de réseautage ont eu encore lieu en présentiel lors des festivals et marchés du film de Berlin et Clermont-Ferrand. A partir de mars 2020, la plupart des activités de promotion ont eu lieu en ligne.

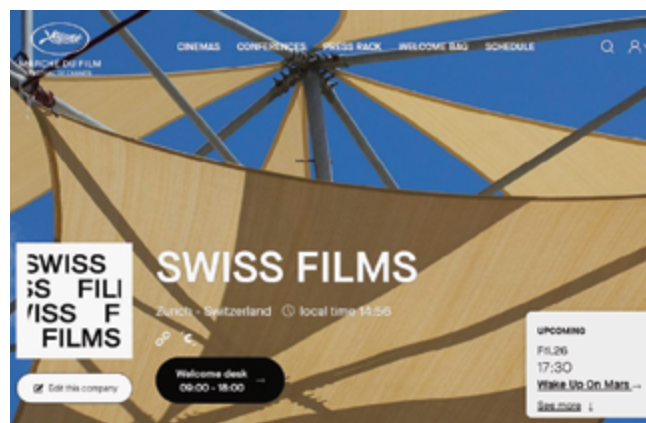
→ Annexe 1: Présence et activités SWISS FILMS lors de festivals internationaux voir www.swissfilms.ch/rapportannuel



La délégation suisse lors du «Cocktail suisse» organisé dans le cadre du Festival du court métrage de Clermont-Ferrand. Photo: Baptiste Chanut



Le stand SWISS FILMS lors du European Film Market de la Berlinale. Photo: Silje Paul



Premier stand virtuel à l'occasion du Marché du film du Festival de Cannes.

Activités de médiation Recommander des films et les rendre accessibles

SWISS FILMS échange régulièrement avec les distributeur-trices, les World Sales, les plates-formes VOD et les festivals au niveau international. En collaboration avec les festivals de Nyon et Winterthour, les traditionnels «SWISS FILMS Previews» ont été organisés en ligne cette année, donnant l'occasion à des producteur-trices et réalisateur-trices de présenter des extraits de leurs productions suisses en cours de finalisation. Les Previews planifiés pour Locarno ont dû être annulés.

Dans le cadre de l'édition en ligne du Marché du film de Cannes, SWISS FILMS a organisé deux événements numériques en direct, en collaboration avec le Torino Film Lab et le Festival du film de Locarno.

SWISS FILMS propose également des projections régulières destinées aux délégué-ées de festivals internationaux. Ainsi, en 2020, les responsables de la programmation de nombreux festivals de films internationaux (IDFA, DOK.Leipzig, Berlinale, TIFF, IFF Rotterdam notamment) ont pu visionner des nouveaux films suisses, en ligne dans la plupart des cas. Pour le visionnage à distance, SWISS FILMS collabore également avec les plates-formes de streaming B2B Festival Scope Pro et Cinando. Pour le visionnage de courts métrages suisses, SWISS FILMS assure la gestion de sa propre Short Film Library, qui comprend actuellement 488 films.

→ Annexe 2: délégué-ées de festivals invités par SWISS FILMS voir www.swissfilms.ch/rapportannuel



Événement «Industry» en direct, organisé lors du Marché du film virtuel en partenariat avec le Torino Film Lab.



«Industry Lab» lors du Festival international du court métrage de Winterthour: groupe de réflexion proposé par SWISS FILMS «How to make film promotion sustainably green».

Conseils aux cinéastes suisses

Partager le savoir-faire et fixer des stratégies

SWISS FILMS propose des entretiens de conseil individuels aux producteur-trices de films suisses. Sur la base d'une analyse commune du potentiel international du film en question, une stratégie de distribution internationale sur mesure est définie pour les festivals, les cinémas et les plates-formes VOD, puis coordonnée avec les activités de promotion et les mesures de soutien de SWISS FILMS.

Un environnement spécifique implémenté dans la base de données Swiss Films Portal facilite la collaboration entre tous ces acteur-trices: ainsi, dans la section «Stratégie internationale», SWISS FILMS et les producteur-trices peuvent tous deux saisir des informations concernant un même film (données, analyses, résultats).

En 2020, SWISS FILMS a organisé en tout 365 entretiens de conseil avec des producteur-trices, World Sales, distributeur-trices, festivals et autres acteur-trices de la branche. Pas moins de 67 longs métrages et 81 courts métrages suisses ont été conseillés en matière de stratégie de distribution internationale.



Berlinale: entretiens de conseil avec Andreas Bühlmann (SWISS FILMS) lors du European Film Market.



Daniela Strika (SWISS FILMS) en train de conseiller les productrices suisses Michela Pini et Elena Pedrazzoli en matière de mesures d'encouragement aux films suisses.

Programmes de films internationaux

Culture cinématographique et dialogue

En collaboration avec des institutions cinématographiques internationales et des festivals, SWISS FILMS organise des programmes de cinéma dans le monde entier. Leur objectif est de fournir un aperçu de la diversité de l'activité cinématographique suisse actuelle tout en attirant l'attention sur les cinéastes helvétiques. Organisées dans le cadre de festivals, de cinémathèques ou avec des plates-formes VOD, ces projections encouragent la diffusion de productions suisses au niveau international. La plupart de ces programmes sont développés en partenariat avec les ambassades et les consulats suisses. Quant aux projets plus importants réalisés dans le cadre des Programmes pour les pays prioritaires, ils sont planifiés de concert avec Pro Helvetia et l'Office fédéral de la culture.

La région prioritaire pour les programmes de films suisses pour la période 2019–2021 est l'Asie, en particulier la Chine, le Japon et la Corée du Sud. Un programme suisse a ainsi été montré en 2020 à Séoul dans le cadre du Korea Independent Animation Film Festival, et une rétrospective Bruno Ganz a été proposée sur l'initiative de l'ambassade suisse en Corée du Sud. A Guangzhou, en Chine, le International Documentary Film Festival a réalisé une rétrospective Christian Frei.

En raison de la pandémie, les cinéastes suisses ont pu être présents sur place uniquement en début d'année. De nombreux programmes se sont déroulés en ligne ou sous une forme hybride en 2020. Les masterclass et les Q & A ont eu lieu principalement en ligne.

- Annexe 3: Programmes de films internationaux voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Tous les programmes se trouvent sur swissfilms.ch



Seuls quelques programmes ont eu lieu en présentiel en 2020: rétrospective Nicolas Wadimoff à la Cineteca Nacional de Mexico / «Tribute to Bruno Ganz» à Séoul et Gwangju, Corée du Sud.



Rétrospective en ligne et masterclass virtuels avec la réalisatrice Andrea Štaka lors du «Festival de cine de europa central y oriental» en Argentine et en Colombie.

Mesures de soutien Des moyens directs pour la branche cinématographique

Festival Support

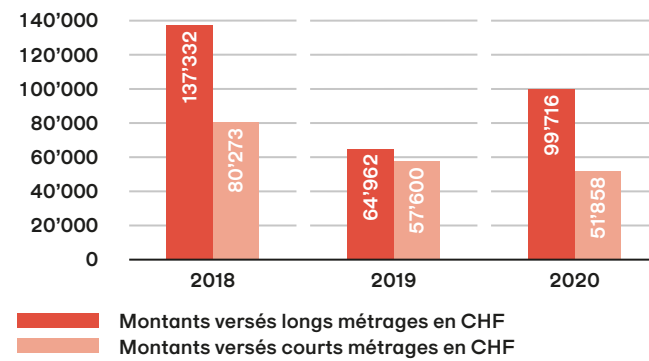
Le «Festival Support» soutient la participation de films suisses dans des sections choisies de festivals de films internationaux. Directement versées aux producteur-trices, les contributions visent à couvrir les frais de promotion et de voyage, de même que le sous-titrage des films. Cette mesure est mise en œuvre par SWISS FILMS sur mandat de l'Office fédéral de la culture conformément aux «Indications pratiques pour le soutien à la participation des films suisses dans les festivals internationaux».

En 2020, 28 demandes pour 25 longs métrages ont été soutenues pour un montant global de 99'716 CHF. 51 demandes pour 38 courts métrages ont bénéficié d'une contribution de 51'858 CHF. En outre, SWISS FILMS a soutenu le sous-titrage de 10 longs métrages et de 3 courts métrages pour un montant total de 16'049 CHF.

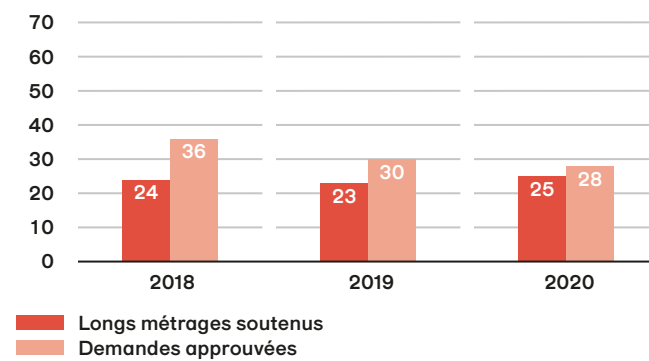
Des innovations ont été introduites en matière de Festival Support en 2021, notamment: les coproductions minoritaires ainsi que les projets d'«extended reality» (XR) sont désormais également éligibles, et la mesure a été élargie aux festivals répondants aux critères de l'EFA pour les courts métrages.

- Annexe 4: Festival Support Longs métrages: contributions de promotion voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Annexe 5: Festival Support Courts métrages: contributions de promotion voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Annexe 6: Festival Support: contribution au sous-titrage de longs et courts métrages voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Festival Support voir www.swissfilms.ch

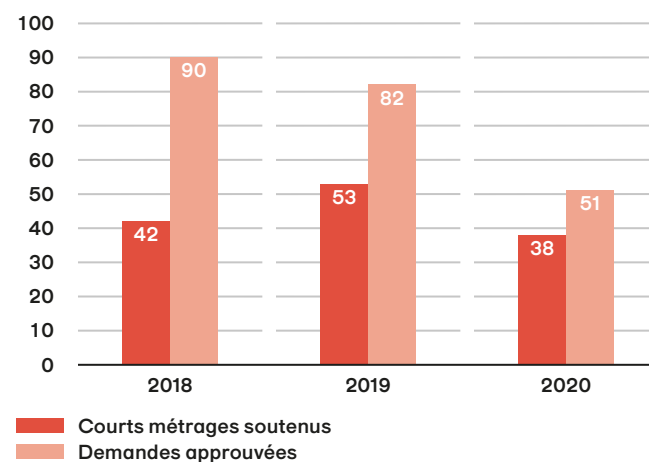
1 Montants versés longs métrages en CHF /
Montants versés courts métrages en CHF



2 Longs métrages soutenus /
Demandes approuvées



3 Courts métrages soutenus /
Demandes approuvées



Encouragement à l'exportation

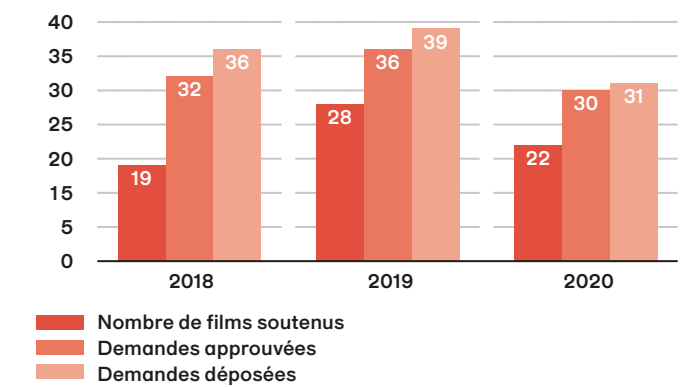
Encouragement à l'exportation en Europe

Afin d'améliorer les débouchés des films suisses, l'Office fédéral de la culture soutient leur distribution dans les cinémas européens. Une commission mandatée par l'OFC examine les demandes de soutien. SWISS FILMS se charge de la coordination et de la mise en œuvre de cette mesure d'encouragement sur mandat de l'OFC.

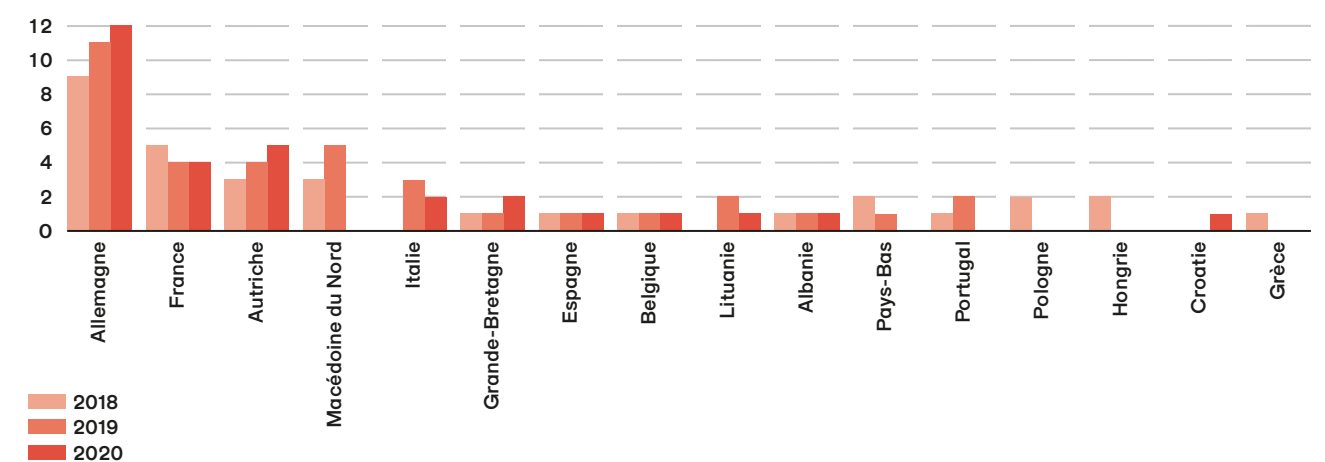
En 2020, 31 demandes ont été déposées auprès de cette commission spécialisée qui en a validées 30, pour la sortie de 22 films suisses (graph. 4). Un montant global de 631'803 CHF a ainsi été attribué par la commission, distribué en quatre séances. Ces demandes concernaient la sortie en salles de films suisses dans 10 pays européens (graph. 5). En raison de la pandémie, la plupart des sorties en salles ont été reportées à 2021.

- Annexe 7: Résultats de l'encouragement à l'exportation (Europe) voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Distribution Support voir www.swissfilms.ch

4 Nombre de films soutenus /
Demandes approuvées / Demandes déposées



5 Nombre de sorties suisses soutenues par pays



Encouragement à l'exportation

Encouragement à l'exportation dans les pays non européens

La mesure «Encouragement à l'exportation dans les pays non européens» soutient la diffusion en salles de films suisses dans plusieurs pays en dehors d'Europe (Argentine, Australie, Brésil, Canada, Japon, Mexique, Russie, Corée du Sud, Taïwan, États-Unis). L'objectif de cette mesure est d'améliorer les débouchés des films suisses sur ces marchés. L'attribution de cette aide se fait conformément aux «Guidelines for Distribution Support of Swiss films in non-European countries» (document en anglais). La mesure est mise en œuvre par SWISS FILMS en collaboration avec l'Office fédéral de la culture.

Des innovations considérables ont été introduites en 2021. L'encouragement à l'exportation dans les pays non européens a été élargi au monde entier et a été fusionné avec l'encouragement à l'exportation en Europe pour créer une nouvelle mesure commune. Les contributions maximales ont été augmentées. Il est désormais possible de présenter une demande pour un seul ou plusieurs pays (financement d'au moins 5 sorties de film) pour les sorties en VOD ou en salle dans le monde. Par ailleurs, les délais pour les dépôts de demandes ont été supprimés, et celles-ci sont désormais examinées par un expert et non plus par une commission.

En 2020, quatre demandes ont été soutenues pour un total de 37'500 CHF:

Film	Distributeur	Pays
SCHWESTERLEIN	A2 Distribuidora da Filmes	Brésil
BAGHDAD IN MY SHADOW	Arteplex Filmes	Brésil
SCHWESTERLEIN	Film Movement	Canada, USA
CRONOFobia	Aspect Ratio	USA

→ Distribution Support voir www.swissfilms.ch

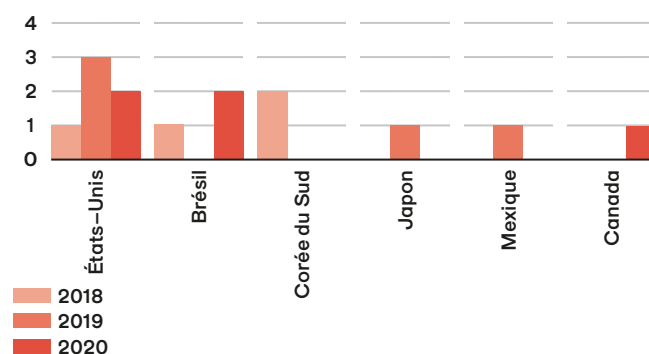
Film Sales Support

Le «Film Sales Support» est une mesure de soutien de la European Film Promotion (EFP) cofinancée par Creative Europe et destinée aux World Sales travaillant avec des films européens, et donc suisses. Son objectif est de renforcer la promotion des films européens et suisses lors des principaux marchés du film en dehors d'Europe. Depuis 2020, cette mesure soutient aussi les stratégies innovantes en matière de campagnes de promotion numériques en dehors d'Europe. Les films suisses sont soutenus dans le cadre d'une mesure spéciale appelée Swiss Films Sales Support, qui est financée par le biais des mesures compensatoires MEDIA de la Confédération et coordonnée par SWISS FILMS. En 2020, en raison de la pandémie, tous les marchés du film en dehors d'Europe ont été reportés, annulés ou réalisés en ligne, ce qui a entraîné une stagnation des demandes. La mesure «Film Sales Support» a été repensée par l'EFP en 2021 avec pour but de renforcer encore davantage la promotion numérique.

En 2020, le World Sales Film Republic a été soutenu à hauteur de 586 euros pour la promotion numérique du film WHAT YOU DON'T KNOW ABOUT ME de Rolando Colla.

→ Film Sales Support voir www.swissfilms.ch

6 Nombre de sorties suisses soutenues par pays



VOD Support

La mesure «VOD Support» soutient les productrices suisses qui souhaitent placer leurs films sur des plates-formes VOD internationales. L'objectif est d'accroître la visibilité et l'accessibilité des films suisses sur ces plates-formes. L'attribution de cette aide se fait conformément aux «Indications pratiques VOD Support».

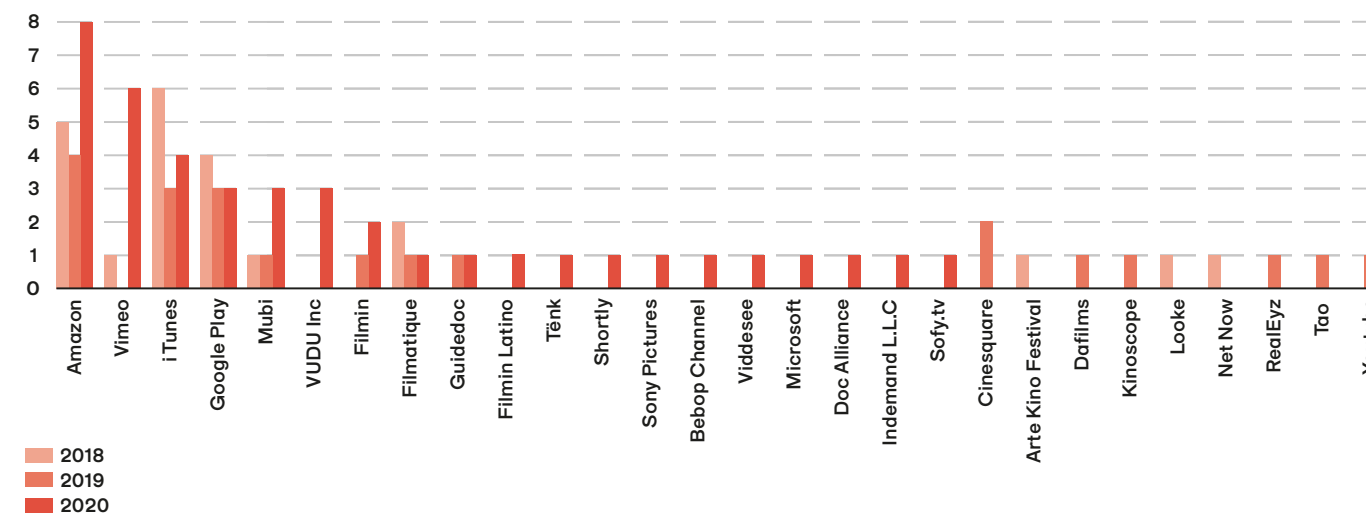
En 2020, 14 demandes ont été validées pour 11 films suisses différents et soutenues à hauteur de 13'858 CHF au total. Cela représente deux fois plus de demandes que l'année précédente. En tout, 41 offres de streaming ont pu ainsi être placées sur 20 plates-formes VOD.

Plusieurs innovations ont été introduites en 2021, notamment: la procédure de demande a été simplifiée et la mesure a été rendue plus flexible en plus d'avoir été élargie à d'autres plates-formes VOD. Pour les films ayant un distributeur, les sorties en VOD peuvent désormais être soutenues par le biais de l'encouragement à l'exportation.

Film	Distributeur
A BRIGHT LIGHT – KAREN AND THE PROCESS	Amazon, Mubi, Vudu
CALABRIA	Filmin (ES), Tënk, Artfilm
AVANT LA FIN DE L'ETE	Guide Doc, Doc Alliance, Vimeo
SISTERS	Amazon, Mubi, Vudu
CAT NOIR	Amazon, Sofy, Shortly
TIGHT SPOT	Vidsee, Vimeo, Bebop Chanel
MADAME	Amazon, iTunes, Vimeo
GOLDEN AGE	Amazon, iTunes, Vimeo
ALMOST THERE	Amazon, GooglePlay, Vimeo
SOHN MEINES VATERS	Amazon, Indemand, iTunes US
CALABRIA	Tënk, Filmin, Artfilm
SOHN MEINES VATERS	Vimeo, iTunes DE/AT, GooglePlay
SOHN MEINES VATERS	Sony UK, Microsoft UK, iTunes UK, Google UK, local platforms
INSULAIRE	Amazon, Mubi, Vudu

→ VOD Support voir www.swissfilms.ch

7 Nombre de sorties de films suisses en VOD soutenues, par plate-forme



Award Support

La mesure «Award Support» est destinée aux cinéastes suisses ayant rempli les critères de participation à des distinctions internationales de haut rang, dont les Oscars du cinéma. Son but est de renforcer la présence internationale des cinéastes helvétiques et de faciliter leur réseautage. La mesure «Award Support» est mise en œuvre par SWISS FILMS sur mandat de l'Office fédéral de la culture, conformément aux «Indications pratiques Award Support».

En 2020, quatre demandes pour trois films différents ont obtenu un soutien pour un montant total de 41'775 CHF. Sont inclus dans ce montant les 40'000 CHF reçu pour SCHWESTERLEIN pour la campagne de candidature en qualité de «Official Submission» pour la Suisse à la 93^e édition des Oscars.

Lors des European Film Awards 2020, SAUDI RUNAWAY a remporté le European University Award, et le film NACHTS SIND ALLE KATZEN GRAU a été sacré meilleur court métrage européen (European Short Film). Lors des Student Academy Awards, OUT OF ORDINARY, réalisé à la ZHdK, figurait parmi les quatre finalistes, et THE BEAUTY, le film de diplômé du cinéaste suisse Pascal Schelbli à l'Académie du film du Bade-Wurtemberg, a obtenu la «Golden Medal – Animation (International Film Schools)».

- Annexe 8: Award Support: montants attribués en 2020 sur www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Annexe 9: Films récompensés lors de remises de prix décernés par des académies nationales voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Award Support voir www.swissfilms.ch



Benny Jaberg remporte le Deutsche Kamerapreis 2020 dans la catégorie Film documentaire pour la meilleure photographie pour NOT ME – A JOURNEY WITH NOT VITAL. (capture d'écran de la remise de prix virtuelle).



Le court métrage TRUMPET de Keven Haefelin s'est retrouvé sur la short list des BAFTA Student Film Awards (Live Action), tout comme THE BEAUTY de Pascal Schelbli, qui a remporté ensuite un Student Academy Award (image: Kumoshika Productions).



Le court métrage NACHTS SIND ALLE KATZEN GRAU de Lasse Linder (en haut à gauche) est sacré European Short Film 2020 (capture d'écran de la remise de prix virtuelle).

Talent Support

Avec le «Talent Support», SWISS FILMS soutient les cinéastes suisses dans le domaine de la production, de la réalisation et du scénario afin qu'ils-elles puissent participer à des programmes internationaux d'encouragement. L'objectif de cette mesure est de faciliter le réseautage international de nouveaux talents. En qualité de membre de la European Film Promotion (EFP), SWISS FILMS peut soumettre les candidatures de talents suisses aux programmes d'encouragement de l'EFP et les promouvoir au niveau international. Grâce à des coopérations avec des «labs» et des programmes pour jeunes talents, des cinéastes suisses à l'avenir prometteur disposent ainsi d'un accès privilégié aux différents marchés.

En 2020, SWISS FILMS a soutenu cinq cinéastes suisses pour leur participation à trois programmes de l'EFP, pour un montant de 3'299 CHF. Une vingtaine d'autres cinéastes ont obtenu un soutien financier pour leur participation à des «labs» internationaux et à des événements «industry» en Europe, pour un montant global de 7'041 CHF. Dans le cadre des collaborations avec le Torino Film Lab, le Producers' Network (Cannes) et le Rotterdam Lab, SWISS FILMS a fourni un soutien à hauteur de 19'793 CHF.

Ces partenariats institutionnels garantissent aux cinéastes suisses l'accès aux programmes d'encouragement européens.

- Annexe 10: Talent Support: montants versés en 2020 voir www.swissfilms.ch/rapportannuel



La productrice Nadine Lüchinger (Filmgerberei) et le producteur Yan Decoppet (GoldenEgg Production) participent – encore en personne – au «Rotterdam Lab» lors du CineMart. Photo: IFFR



Flavia Zanon (Close Up Films) a été sélectionnée pour le programme «Producers on the Move» de la European Film Promotion, qui s'est tenu sous forme virtuelle en 2020.

Communication et gestion des données

Préparer, analyser et publier des informations

Site internet et réseaux sociaux

Principal instrument de la communication en ligne de SWISS FILMS, le site internet en trois langues www.swissfilms.ch offre des informations et des données fiables sur les films suisses. Des mailings ciblés et des activités sur les réseaux sociaux (Twitter, Facebook et Instagram) sont les autres piliers de la communication numérique de l'organisation.

Le site www.swissfilms.ch a enregistré près de 523'000 visites en 2020, avec plus d'un million de pages consultées par plus de 410'000 utilisateur-trices dans le monde entier. Un utilisateur-trice sur trois vient d'un pays étranger, notamment d'Allemagne (8%), de France (5,5%) et des États-Unis (3,3%). La page la plus consultée du site est celle abritant la fonction de recherche de films (Film Search), qui offre une connexion à la base de données cinématographiques. Le site internet de SWISS FILMS fait actuellement l'objet d'un remaniement complet et sa nouvelle version sera lancée à l'automne 2021.

Indicateurs Communication:

	2018	2019	2020
Nombre de visites sur le site internet	471'812	524'743	523'442
Lectures sur Issuu cumulées (chiffres mi-mars 2021)	60'785	73'860	93'208
«Page likes» Facebook cumulés (chiffres de fin décembre 2020)	8'281	9'173	9'875
Abonnés Twitter cumulés (chiffres mi-mars 2021)	3'209	3'530	4'027
Tweets	370	339	413
Abonnés Instagram cumulés (chiffres mi-mars 2021)	2'089	3'450	4'873
«Posts» Instagram cumulés (chiffres mi-mars 2021)	360	580	778
Brèves internet	35	37	35
Communiqués de presse	10	10	12
Articles portant sur le cinéma suisse (ArgusDataInsights)	989	859	764
Autres mailings aux acteurs de la branche	28	37	32

Publications

A l'occasion des principaux festivals et marchés du film, SWISS FILMS prépare des brochures de qualité, à la fois en version papier et électronique. Ces publications présentent les films lancés justement lors de ces festivals, ainsi que les films en cours de production ou sur le point de sortir. En collaboration avec certains festivals, ces «booklets» sont distribués sur place aux personnes accréditées et font également l'objet d'une diffusion numérique aux professionnel-elles de la branche par le biais des réseaux sociaux, de plateformes cinématographiques internationales et de listes de diffusion. Au cours de la pandémie de coronavirus, la diffusion numérique des publications a gagné en importance.

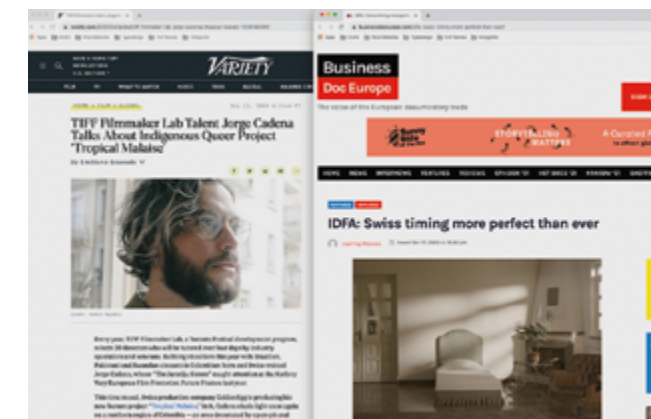
Indicateurs Publications SWISS FILMS

Booklets 2020	Tirages papiers	Lectures Issuu (chiffres fin mars 2021)
Short Films	5'000	1'554
Berlin	600	2'034
Docs Spring	200	1'753
Cannes	200	2'573
Animation	1'000	2'215
Locarno	–	–
Fiction Fall	300	2'788
Toronto	–	–
Docs Fall	700	1'806
Rapport annuel 2019	120	1'480

Partenariats médias

SWISS FILMS collabore avec le portail cinématographique européen Cineuropa et avec le magazine spécialisé Variety et sert ainsi d'intermédiaire aux cinéastes suisses qui présentent leurs films à l'occasion de festivals ou qui travaillent sur des nouveaux projets. Afin de promouvoir davantage les films documentaires, SWISS FILMS a conclu en 2020 des nouveaux partenariats avec le site «Business Doc Europe» et avec le magazine consacré au film documentaire «Modern Times Review».

En 2020, Cineuropa a publié environ 120 critiques de films suisses, interviews avec des cinéastes helvétiques et articles portant sur l'activité cinématographique et sur les festivals en Suisse. Dans le cadre de la coopération avec Variety, 20 portraits de cinéastes suisses ont été publiés.



Les articles sur le réalisateur Jorge Cadena ou sur la présence suisse à l'IDFA ont vu le jour grâce aux partenariats entre SWISS FILMS et les magazines Variety et Business Doc Europe.



Campagne d'image de marque SWISS FILMS en 2020. Design: Studio NOI. Photographie: Sophie Brasey. Visuel SWISS FILMS pour la Berlinale à l'entrée du European Film Market à Berlin.



Contenus visuels pour les réseaux sociaux aux couleurs de SWISS FILMS.

Veille médiatique et observation du marché

SWISS FILMS recueille et publie les données sur l'exploitation des films suisses au niveau international. En collaboration avec le service d'analyse Comscore, elle procède à un monitoring du box-office afin de documenter les entrées comptabilisées par les films et coproductions suisses à l'étranger.

Avec Argus Data Insights, SWISS FILMS effectue un monitoring médias qui surveille les principaux titres de la presse suisse, la presse spécialisée internationale, une sélection de magazines du cinéma ainsi que certains journaux en France et en Allemagne.

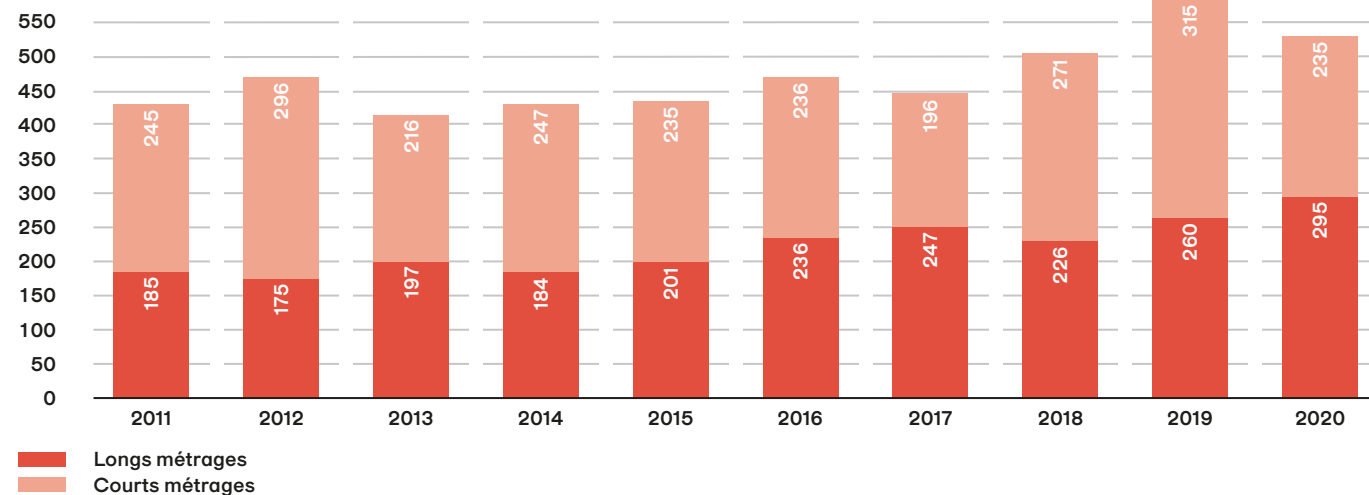
Swiss Films Portal

La base de données «Swiss Films Portal» comprend tous les films suisses professionnels, produits ou coproduits de façon indépendante depuis 2004. Sur le portail swissfilms-portal.ch, les ayants droit peuvent saisir leurs films dès les premières phases de la production. Une fois les informations validées, SWISS FILMS les publie en trois langues sur le site swissfilms.ch. Sur mandat de l'OFC, SWISS FILMS gère l'inscription en ligne au Prix du cinéma suisse.

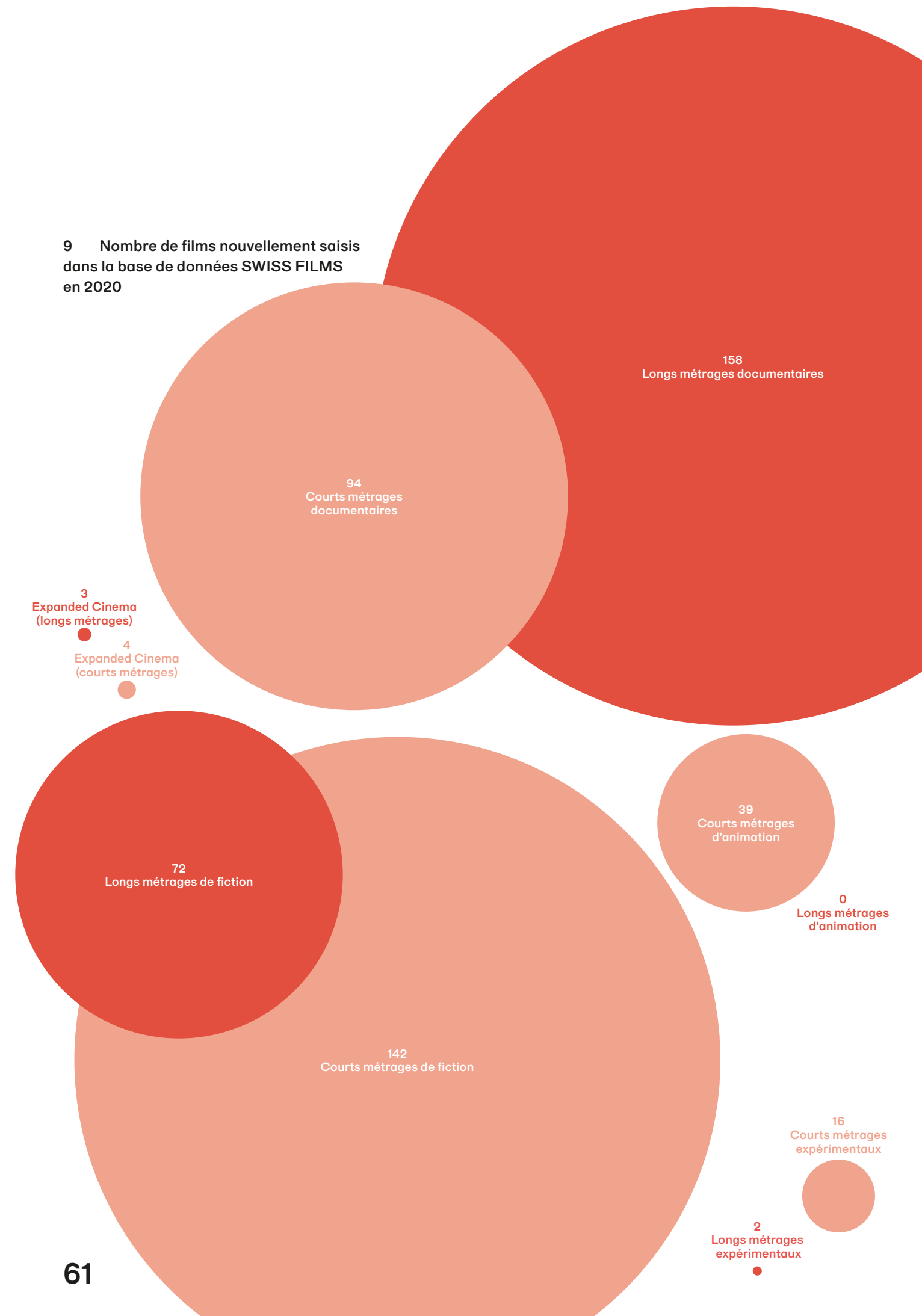
Dans une démarche proactive, SWISS FILMS se charge également, sur la base des différentes listes de soutien, de saisir les participations à des festivals ainsi que les distinctions obtenues au niveau international, et de les compléter de manière systématique par les sorties internationales en salle et les résultats au box-office. Le vaste volume de données ainsi enregistré sert à l'élaboration de rapports spécifiques et à d'autres analyses. Devenu un outil primordial pour les activités de conseil de l'organisation, le Swiss Films Portal sert aussi à une évaluation plus approfondie du cinéma suisse. Les données cinématographiques qu'il renferme sont mises à disposition de l'Office fédéral de la statistique et de certains partenaires tels que la Cinémathèque suisse, qui se chargent de les analyser ou de les archiver.

En 2020, 530 films avec participation suisse ont été nouvellement saisis. Fin 2020, la base de données Swiss Films Portal comptabilisait les données de 6800 films, avec des informations relatives à la fois à l'œuvre et aux personnes impliquées.

8 Nombre de films nouvellement saisis dans la base de données SWISS FILMS 2011–2020



9 Nombre de films nouvellement saisis dans la base de données SWISS FILMS en 2020



Participation à des festivals internationaux

Longs métrages

Données prises en compte: films suisses et coproductions suisses majoritaires et minoritaires. Sont prises en compte uniquement les participations à des sections de festivals internationaux figurant sur la liste «SWISS FILMS Festival Support 2020». En tout 67 festivals de longs métrages comptabilisant 144 sections. Source: SWISS FILMS

Sur les 67 festivals de longs métrages figurant sur la liste Festival Support, 7 ont été annulés à cause de la pandémie de coronavirus, 49 festivals se sont tenus en ligne ou sous une forme hybride, et 11 ont eu lieu en présentiel. 34 de ces 67 festivals ont sélectionné un ou plusieurs films avec participation suisse en 2020. La plupart de ces festivals se déroulent en Europe et ne sont pas soutenus par MEDIA (graph. 10).

54 longs métrages avec participation suisse ont été sélectionnés dans les sections compétitives de ces festivals (graph. 11). 26 longs métrages avec participation suisse ont remporté des distinctions dans le



DAS NEUE EVANGELIUM de Milo Rau (Fruitmarket Arts und Medien GmbH, Cologne; Langfilm, Freienstein; IIPM, Cologne; SRF; ZDF/ARTE) Giornate degli Autori, Venise



IL MIO CORPO de Michele Pennetta (Close Up Films, Genève; Kino produzioni, Rome; RAI Cinema; RSI) ACID Cannes

cadre de ces 67 festivals, dont 15 pour des films de fiction (graph. 12).

Pour la Suisse, l'année festivalière s'est distinguée par la participation aux sections compétitives de plusieurs festivals de renom (Sundance, Berlinale, Festival du film de Venise).

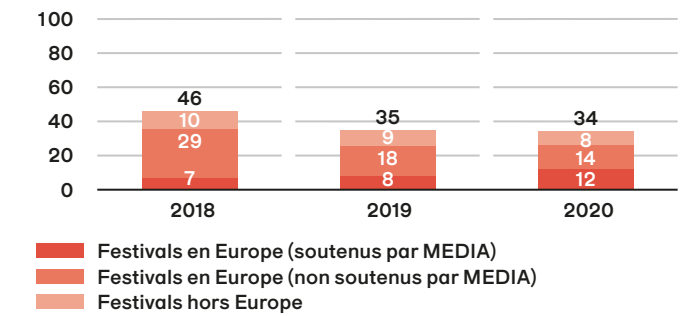


SAUDI RUNAWAY de Susanne Regina Meures (Christian Frei Filmproduktion, Zurich; SRF) World Cinema Documentary Competition, Sundance Film Festival

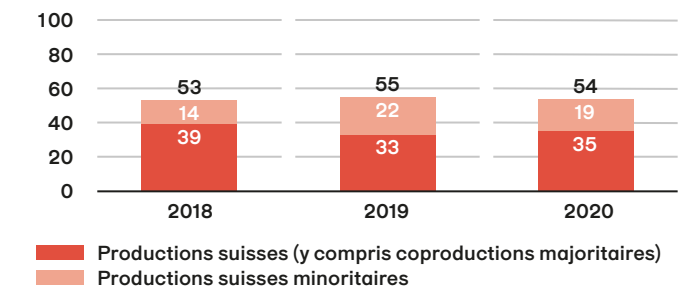


SPAGAT de Christian Johannes Koch (CognitoFilms, Zurich; SRF) New Directors, San Sebastián International Film Festival

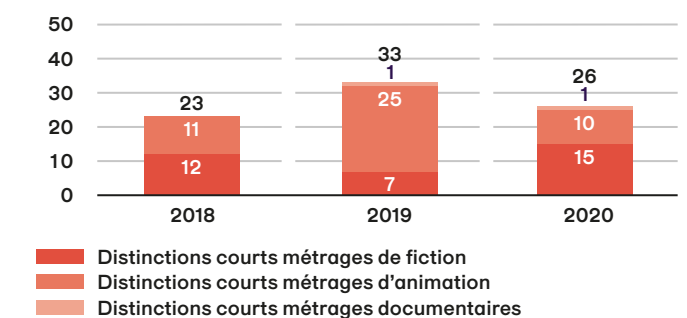
10 Festivals comportant au moins un film avec participation suisse dans une section compétitive



11 Longs métrages avec participation suisse présentés dans des sections compétitives



12 Distinctions en festivals obtenues par des longs métrages avec participation suisse



Participation à des festivals internationaux

Courts métrages

Données prises en compte: courts métrages suisses et coproductions suisses majoritaires et minoritaires. Sont prises en compte uniquement les participations à des sections de festivals figurant sur la liste «SWISS FILMS Festival Support 2020». En tout 75 festivals de courts métrages comptabilisant 138 sections. Source: SWISS FILMS

Sur les 75 festivals de courts métrages figurant sur la liste Festival Support, 10 ont été annulés l'année dernière à cause de la pandémie, et 65 se sont tenus en ligne ou sous une forme hybride.

60 de ces festivals ont montré au moins un court métrage avec participation suisse en 2020. Parmi eux, la part de festivals européens non soutenus par MEDIA est particulièrement importante. 82 courts métrages avec participation suisse ont été montrés dans les sections compétitives d'un de ces festivals (graph. 14).

21 courts métrages avec participation suisse ont remporté des distinctions dans le cadre de ces festivals (graph.15).



AVERAGE HAPINESS de Maja Gehrig (Langfilm, Freienstein)
Festivals 2020: Clermont-Ferrand, Annecy, Sitges, Uppsala, Brest etc.



STILL WORKING de Julietta Korbel (Thera Production, Lausanne; ÉCAL; RTS); Festivals 2020: Angers, Clermont-Ferrand, Nijmegen, Sao Paulo, Kiev etc.

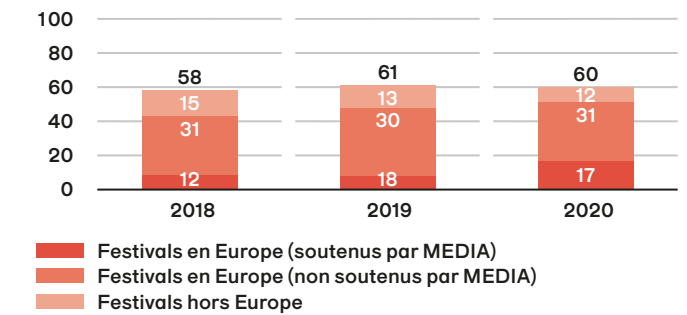


RED ANTS BITE d'Elene Naveriani (Alva Film Production, Genève; mishkin, Bernex; RTS) Festivals 2020: Rotterdam, Bristol, Brest, Tallinn, Bogota etc.

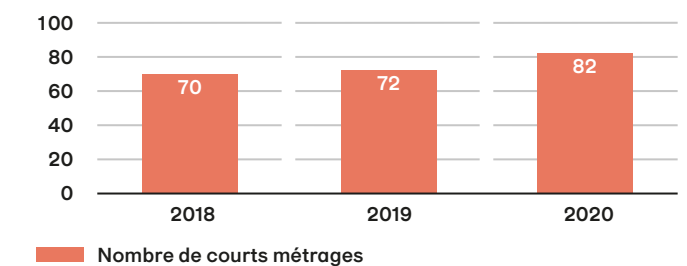


DAS SPIEL de Roman Hodel (Ensemble Film, Zurich; SRF) Festivals 2020: Venise, Toronto, Amsterdam, Le Caire, Biarritz, Riga, Tokyo etc.

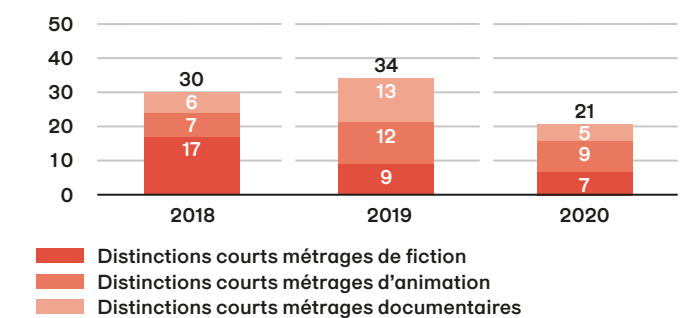
13 Festivals comportant au moins un court métrage avec participation suisse dans une section compétitive



14 Courts métrages avec participation suisse présentés dans des sections compétitives



15 Distinctions en festivals obtenues par des courts métrages avec participation suisse



Participation à des festivals: la proportion hommes-femmes

Longs et courts métrages

Données prises en compte: courts et longs métrages suisses et co-productions majoritaires et minoritaires. Sont prises en compte uniquement les participations à des sections de festivals de cinéma figurant sur la liste «SWISS FILMS Festival Support 2020». Source: SWISS FILMS

Sur les 54 longs métrages ayant participé à des festivals en 2020, 50% (27 films) ont été réalisés par des hommes, 42,6% (23 films) par des femmes et quatre en coréalisation mixte (graph. 16). Sur les 26 distinctions décernées à des longs métrages, 57,7% (15 distinctions) ont été attribuées à des films réalisés par des hommes, 38,5% (10 distinctions) à des films réalisés par des femmes et un prix a été décerné à une coréalisation mixte (graph. 17).

Sur les 82 courts métrages ayant participé à des festivals en 2020, 50% (41 films) ont été réalisés par des hommes, 46,3% (38 films) par des femmes et trois en coréalisation mixte (graph. 18). Sur les 21 distinctions décernées, 47,6% (10 distinctions) ont été attribuées à des courts métrages réalisés par des hommes et 52,4% (11 distinctions) à des films réalisés par des femmes.

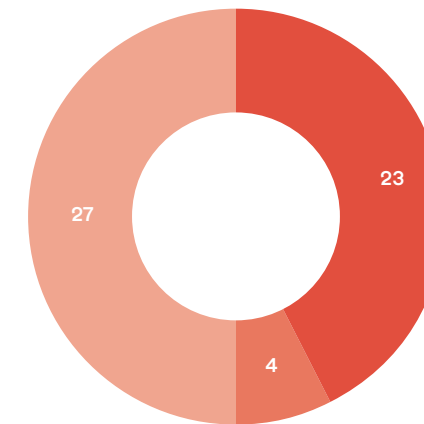


MARE d'Andrea Štaka (Okofilm Productions, Zurich; Dinaridi Film, Zagreb; ZDF, ARTE, SRF) Panorama, Berlinale



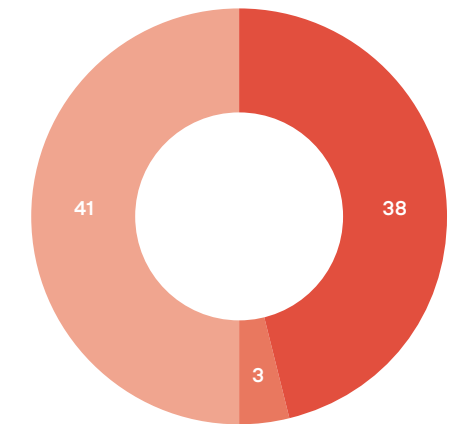
SCHWESTERLEIN de Stéphanie Chuat et Véronique Reymond (Vega Film, Zurich; RTS; SRG SSR; ARTE) Compétition, Berlinale

16 Longs métrages présentés dans les sections compétitives de festivals internationaux (54 films)



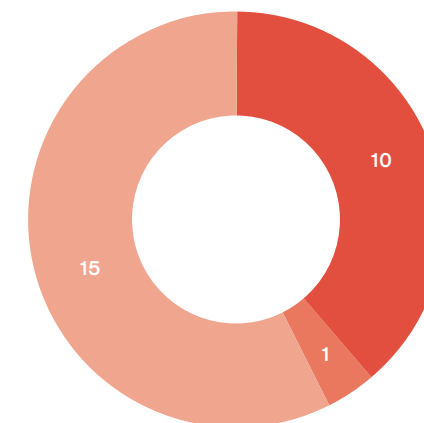
■ Longs métrages réalisés par des femmes
 ■ Longs métrages réalisés en coopération mixte
 ■ Longs métrages réalisés par des hommes

18 Courts métrages présentés dans les sections compétitives de festivals internationaux (82 films)



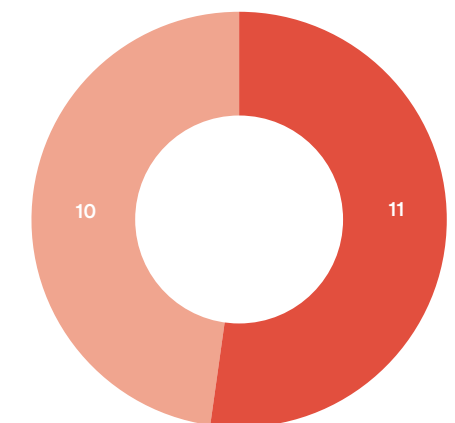
■ Courts métrages réalisés par des femmes
 ■ Courts métrages réalisés en coopération mixte
 ■ Courts métrages réalisés par des hommes

17 Distinctions remportées par des longs métrages lors de festivals internationaux (26 distinctions)



■ Distinctions pour des longs métrages réalisés par des femmes
 ■ Distinctions pour des longs métrages réalisés en coopération mixte
 ■ Distinctions pour des longs métrages réalisés par des hommes

19 Distinctions remportées par des courts métrages lors de festivals internationaux (21 distinctions)



■ Distinctions pour des courts métrages réalisés par des femmes
 ■ Distinctions pour des courts métrages réalisés par des hommes

Exploitation internationale dans les salles de cinéma

Données prises en compte: tous les films suisses signalés à Comscore, ainsi que les coproductions majoritaires et minoritaires projetées en salle en 2020; nombre d'entrées pour la période janvier-décembre 2020. Les données du box-office suisse ne sont pas prises en compte. Comscore n'obtient pas de données box-office en provenance des pays suivants: NL, BE, PL, CZ, BG, HU, MK, UK, US, AU, NZ, CL, LB, BO. Source: Comscore, mars 2021

L'année 2020 a été une année particulièrement difficile pour les cinémas en raison de la pandémie. En effet, les salles sont restées fermées ou ont été utilisées de manière très restreinte pendant plusieurs mois. Les distributeur-trices ont dû mettre leurs films en attente et ils-elles ont souvent hésité avant d'acquiescer les droits de distribution pour d'autres films. En 2020, les entrées comptabilisées dans l'Union européenne et au Royaume-Uni ont chuté d'environ 70%.

Selon les données du service d'analyse Comscore, en 2020, 54 films et coproductions suisses ont comptabilisé en tout 75 exploitations en salle dans le monde, pour un total de 940'000 entrées environ. L'année précédente, on comptabilisait encore 66 films, 131 exploitations en salle et 1,5 millions d'entrées (graph. 20).

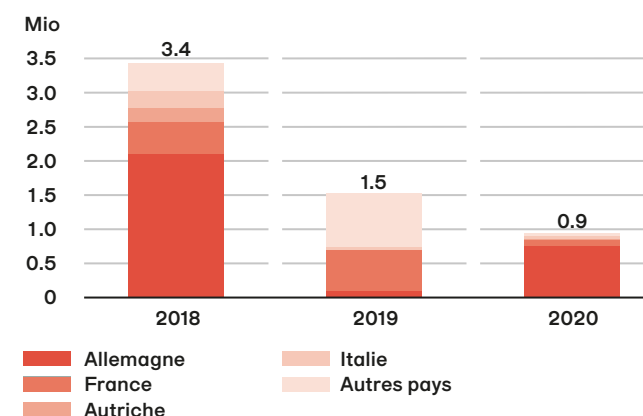
En Europe, 62 exploitations en salle de films ou coproductions suisses ont eu lieu en 2020, dont 37 dans les pays voisins de la Suisse. Alors que le nombre de productions suisses projetées dans les cinémas en Allemagne et en Autriche est resté stable, le nombre de sorties de films suisses en France et en Italie a en revanche chuté de façon spectaculaire (graph. 21). En dehors d'Europe, Comscore a enregistré 13 exploitations en salle de films avec participation suisse en 2020, ce qui constitue un recul de près de deux tiers par rapport à l'année précédente (graph. 22).

La coproduction germano-suisse ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL a largement contribué au nombre global d'entrées comptabilisées par des films suisses à l'étranger. Sorti dans les salles en décembre 2019, ce film a enregistré quelque 700'000 entrées rien qu'en Allemagne en 2020. IM BERG DAHUIIM est le film documentaire suisse ayant rencontré le plus grand succès à l'étranger, avec environ 16'700 entrées en Allemagne.

En France, c'est la coproduction franco-suisse YALDA, A NIGHT FOR FORGIVENESS (44'000 entrées) qui a comptabilisé le plus d'entrées, et en Italie, la coproduction italo-suisse FAVOLACCE (30'746 entrées).

20 Nombre d'entrées dans le monde

Entrées pour les films avec participation suisse, par an



21 Exploitations en Europe

Nombre de films avec participation suisse exploités par année et par pays

	2018	2019	2020
Allemagne	26	17	17
France	14	16	7
Autriche	12	7	5
Italie	21	17	8
Total exploitations pays voisins	73	57	37
Portugal	4	2	1
Serbie	5	2	1
Croatie	1	-	2
Royaume-Uni & Irlande	7	3	3
Suède	4	6	4
Espagne	14	8	14
Slovénie	1	-	-
Islande	1	-	-
Lettonie	1	-	-
Belgique	5	2	-
Pays-Bas	3	2	-
Lituanie	2	2	-
Bosnie	-	2	-
Estonie	2	1	4
Russie	2	1	-
Norvège	-	1	-
Danemark	1	1	-
Slovaquie	1	1	-
Roumanie	1	1	-
Luxembourg	3	1	-
Total exploitations Europe (sauf pays voisins)	58	36	25

22 Exploitations en dehors d'Europe

Nombre de films avec participation suisse exploités par année et par pays

	2018	2019	2020
Taiwan	2	1	1
Australie	4	2	1
États-Unis / Canada	6	7	1
Hong Kong	-	-	1
Mexique	3	1	2
Brésil	8	2	2
Corée du Sud	4	4	2
Nouvelle-Zélande	2	3	3
Émirats arabes unis	1	1	-
Argentine	4	1	-
Chine	-	1	-
Costa Rica	2	1	-
Salvador	2	1	-
Guatemala	2	1	-
Honduras	2	1	-
Irak	1	1	-
Nicaragua	1	1	-
Panama	2	1	-
Liban	2	2	-
Colombie	5	3	-
Turquie	3	3	-
Bolivie	1	-	-
Chili	2	-	-
Curaçao	1	-	-
Équateur	2	-	-
Japon	1	-	-
Koweït	1	-	-
Oman	1	-	-
Paraguay	1	-	-
Pérou	2	-	-
Total exploitations pays hors Europe	68	38	13

→ Annexe 11: Résultats au box-office / Entrées internationales 2020

SWISS FILMS
Neugasse 6
CH-8005 Zürich
T + 41 43 211 40 50
info@swissfilms.ch
www.swissfilms.ch

Herausgeberin / Éditeur
SWISS FILMS

Redaktion / Rédaction
Daliah Kohn
Daniel Fuchs

Übersetzung / Traduction
Agnès Vaddé

Bildredaktion / Rédaction image
Daliah Kohn

Lektorat / Révision
Sylvain Vaucher, Marcel Müller
Daliah Kohn

Cover
Sophie Brasey, SWISS FILMS Image campaign 2020
www.sophiebrasey.ch

Fotos / Photos
Falls nicht anders angegeben /
sauf indication contraire:
Berlin: Silje Paul
Portrait Nicola Ruffo: Livio Baumgartner

Rückseite / Verso
Zitat aus / une citation de:
BURNT. LAND OF FIRE von / de Ben Donateo,
Production: Ben Donateo, Jenny Covelli,
Enea Zucchetti, D.R.C. Creativity Productions

Gestaltung / Conception
Studio NOI, Zürich

Druck / Impression
OK Haller Druck AG, Zürich

Juli / Juillet 2021

SWISS FILMS is supported by



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

“They tell me
about the past and
the future.”